Zeitschrift: Berner Schulblatt
Herausgeber: Bernischer Lehrerverein
Band: 103 (1970)
Heft: 34-35

Heft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berner Schulblatt L'Ecole bernoise 34/35

Organ des Bernischen Lehrervereins
103. Jahrgang, Bern, 28. August 1970

Organe de la Société des enseignants bernois
103e année, Berne, 28 août 1970

Bericht über die Delegiertenversammlung des BLV vom 17. Juni 1970

Präsident *Fritz Gerber*, Zweisimmen, eröffnete die Versammlung im Berner Rathaus mit folgenden Worten: «Der Jahresbericht eines kantonalen Lehrervereins nennt das abgelaufene Vereinsjahr ruhig, ruhiger als erhofft. Der Bernische Lehrerverein kann sich nach wie vor nicht dieses geruhsamen Daseins erfreuen. Wer die Arbeit unseres Kantonalvorstandes und unserer Sektionen verfolgt, stellt fest, dass die Probleme in unverminderter Heftigkeit und in bedrängender Fülle auf uns einstürmen.

Alles ist im Schulwesen in Bewegung geraten, und immer deutlicher werden wir alle in schulpolitischen Fragen zu Diskussion und Stellungnahme aufgefordert. Den wichtigen Entscheidungen dürfte kein Erzieher gleichgültig gegenüberstehen. Ihre Tragweite sollte jeder erkennen. Es ist kaum zu vermeiden, dass gegenteilige Meinungen aufeinanderprallen.

Uns allen ist der Erzieherberuf inneres, tiefernstes Anliegen. Wer unsere Einstellung zum Beruf anzweifelt und uns als bildungssatt bezeichnet, der hat nicht Kenntnis genommen von unserem unablässigen Streben und Bemühen, z. B. das 5. Seminarjahr einzuführen oder die Fort- (und Weiter-) bildung auszubauen und zu intensivieren.

Unterrichten wir wirklich – wie in der Presse zu lesen war – seit Jahrhunderten mit kaum veränderten Methoden? Müssen wir tatsächlich überprüfen, ob sich in unsern Schulhäusern seit Gotthelfs Zeiten nichts geändert hat und ob «die Bernische Schule unter Denkmalschutz» steht? Als hoffnungslos rückständig betrachtet werden wir, weil wir immer noch die Ansicht vertreten, echte Erziehung, Menschenbildung, wie sie Pestalozzi eindrücklich gefordert hat, sei viel wichtiger als blosse Wissensvermittlung.

Wer nicht ohne weiteres gewillt ist, die in ungeheurem Tempo fortschreitende Technisierung des Unterrichts sowie die einseitig auf den Intellekt ausgerichteten Methoden anzuerkennen, wirkt offenbar heute rückständig und lächerlich.

Drohungen und Schlagworte sollten uns nicht irre machen. Unsere schönste und dringlichste Aufgabe bleibt doch stets die Förderung der schöpferisch-geistigen Kräfte der uns anvertrauten Kinder.

Eine zielgerichtete Schulreform ist ohne aktiven Einsatz jedes einzelnen Lehrers nicht möglich. Keiner von uns sollte in diesen Fragen träge und uninteressiert beiseite stehen. Der dringende Aufruf ergeht an jeden Lehrer, sich über die weitverzweigten Fragen der Schul-Evolution ins Bild zu setzen. Das Berufs-Ethos jedes einzelnen erst wird den gangbaren, richtigen Weg weisen.

Ich schliesse mit Simon Gfellers Worten:

Der ärmste aller Teufel ist der Schulmeister, der ohne inneren Beruf, ohne tiefes Erfassen seiner Aufgabe wirkt... Reich der Lehrer, dem sein Beruf Herzenssache ist! Alle Schätze der Welt darf er ausbreiten vor erstaunten Kinderaugen... Kein Gott, kein Teufel, keine Schulkommission und kein Schulinspektor kann ihn hindern zu reden, wofür sein Herz glüht.

Präsident Gerber konnte zu den 119 Delegierten auch zahlreiche *Gäste* begrüssen:

Frau Renate Amstutz, Präsidentin des Kindergartenvereins des Kantons Bern, Biel; Monsieur Dr. René Baumgartner, ancien rédacteur de l'Ecole bernoise, Delémont; Herrn Ernst Bircher, Nationalrat, Sekretär des Bernischen Staatspersonalverbandes, Bern; Herrn Adolf Blaser, Regierungsrat, Bern; Herrn Werner Brand, Präsident des Kant. Ausschusses der Veteranen, zugleich Mitglied des Kantonalvorstandes, Bern; Herrn Hans Burren, alt Nationalrat, Thun; Herrn Willy Denzler, Beauftragter des Kantonalvorstandes für Alterssiedlungen, Bern; Herrn Hans Egger, Präsident der Kommission für die Lehrerausbildung, Zuzwil; Monsieur Francis Erard, correspondant de l'Educateur et député, Nods; Herrn Jakob Farner, Präsident der Sektion Oberaargau/Unteremmental des BMV, Burgdorf; Herrn Hans Grütter, zukünftiger Präsident des Kantonalvorstandes BMV, Biel; Herrn Dr. Leonhard Jost, Chefredaktor der Schweiz. Lehrerzeitung, Küttigen; Herrn Max Keller, I. Sekretär der Kant. Erziehungsdirektion, Bern; Frau Rosmarie Kissling, Präsidentin des Kant. Verbandes bernischer Arbeitslehrerinnen, Bern-Bethlehem; Herrn Ernst Kramer, Präsident der Übertrittskommission, Oberburg; Fräulein Elsa Kümmerli, Präsidentin des Kantonal-bernischen Lehrerinnenvereins, Bern; Herrn René Liechti, Präsident der Kommission für Fremdsprachenunterricht, zugleich Mitglied des Kantonalvorstandes, Langenthal; Herrn Huldrych Lüthi, Präsident des Komitees für Nyafaru, Grosshöchstetten; Herrn Hansrudolf Marmet, Präsident der Sektion Oberland des BMV, Spiez; Herrn Dr. Paul Pflugshaupt, alt Präsi-

Inhalt – Sommaire

Bericht über die Delegiertenversammlung BLV 247
Tag der offenen Tür auf der Rütti 273
Erziehungsberatungsstellen 273
82. Promotion des Staatsseminars 274
Verein Aarhus 274
Société bernoise des maitres aux écoles moyennes 274
Dans les Ecoles normales 276
Mitteilung des Sekretariates 276
Communications du Secrétariat 276
Beilagen (Verzeichnis, Reglemente) 253

dent der Abgeordnetenversammlung, Bern; Herrn Theophil Richner, Zentralsekretär des Schweiz. Lehrervereins, Zürich; Herrn Heinrich Riesen, Leiter der Informationsstelle für Fortbildung, zugleich Sektionspräsident und Delegierter, Gurzelen; Herrn Emil Schaffer, Nationalrat, Präsident des Kantonalkartells Bern. Angestellten- und Beamtenverbände, Langenthal; Herrn Richard Schori, Verwalter des Sternhauses, Bern-Bümpliz; Herrn Ernst Stähli, Präsident der Sektion Bern-Stadt des BMV, Bern; Herrn Dr. Gerhard Staender, Präsident der Besoldungskommission, zugleich Grossrat, Bern-Liebefeld; Herrn Rudolf Strahm, Präsident der Kommission für Alterssiedlungen, Burgdorf; Herrn Edgar Sulzberger, Vorsteher der Bernischen Lehrerversicherungskasse, Bern; Herrn Fritz Zumbrunn, Leiter des Studentenlogierhauses, zugleich Präsident des Kantonalvorstandes, Bern.

Entschuldigen liessen sich die Herren:

Maurice Péquignot, Conseiller aux Etats, Saignelégier; Albert Althaus, Präsident der Koordinationskommission SLV, Bern; Hans Buchs, Präsident der Vereinigung ehemaliger Schüler der bernischen Staatsseminarien, zugleich Grossrat, Unterseen; Eugen Ernst, Präsident ad interim des Schweiz. Lehrervereins, Wald; Konrad Eugster, Präsident des Bernischen Gymnasiallehrervereins, Bern-Wabern; Paul Fink, alt Redaktor des Berner Schulblattes, Münchenbuchsee; Karl Geissbühler, ehem. Sekretär des Bern. Staatspersonalverbandes, Spigel; Felix Grütter, Präsident des Bern. Gymnasiallehrervereins bis 28. Februar 1970, Burgdorf; Rudolf Hänni, Präsident der Bernischen Vereinigung für Handarbeit und Schulreform, Bern; Hans Hess, Präsident der Sektion Seeland des BMV, Schüpfen; Jean John, président de la Société pédagogique romande, La Chaux-de-Fonds; Simon Kohler, Conseiller d'Etat, Directeur de l'Instruction publique, Berne; Fräulein Evy Meyer, Präsidentin des Haushaltungs- und Gewerbelehrerinnenverbandes, Bern-Bümpliz; Charles Moritz, président de la Société jurassienne de travail manuel et de réforme scolaire, St.-Ursanne; Herr und Frau Rindlisbacher, Rechtsberater des Bern. Lehrervereins, Bern; Bernard Roten, président de la section du Jura de la SBMEM, Moutier; Albert Schläppi, Präsident der Heimkommission, Bern; Hans Steiner, Präsident der Besoldungstechnischen Kommission, Bern; Max Stoller, Präsident der Sektion Mittelland des BMV, Gümmenen; Orest Wullschläger, Präsident der Sektion Emmental des BMV, Münsingen; Dr. Karl Wyss, alt Zentralsekretär des Bernischen Lehrervereins, Muri b. Bern.

Ferner liessen sich entschuldigen die Herren:

Kurt Borter, Grossrat, Interlaken; Georges Chapuis, député, Le Noirmont; Ernst Eggenberg, Grossrat, Thun; und Alfred Hopf, Rechnungsrevisor, Thun.

Folgende *Geschäfte* waren zu behandeln:

- Genehmigung des Protokolls der ausserordentlichen Abgeordnetenversammlung vom 4. März 1970
- Stellungnahme zu den verschiedenen Jahresberichten
- Ergebnis der Urabstimmung und darauf fussende Beschlüsse
- Abänderung von Reglementen und Anwendung der Statuten
- Wahlen
- Jahresrechnungen
- Voranschlag für das Jahr 1970/71 und Festsetzung der Beiträge
- Genehmigung von Reglementen (Sternhaus, Spezialfonds)
- Vetrag mit den Haushaltungslehrerinnen des Juras
- Arbeitsprogramm (Pädagogische Kommissionen)

Auf eine streng protokollarische Berichterstattung sei diesmal verzichtet: sämtliche Geschäfte konnten zum voraus im Berner Schulblatt (s. Nr. 21 und Nr. 23 vom 22. Mai und 5. Juni 1970) studiert werden und erfuhren keine wesentlichen Änderungen oder Zusätze. Ferner kann darauf hingewiesen werden, dass auch in der Schweizerischen Lehrerzeitung bereits über die Delegiertenversammlung des BLV berichtet wurde (s. SLZ Nr. 26).

Ehe man mit der Behandlung der Geschäfte begann, wurden die im abgelaufenen Berichtsjahr verstorbenen Mitglieder des BLV geehrt. Der Verein verlor 11 Aktive und 76 Passive (s. *Liste der Verstorbenen* im Berner Schulblatt Nr. 30/31 vom 7. August 1970).

Als *Übersetzer* wirkten die Kollegen *André Schwab*, Bienne, und *Ernst Kramer*, Oberburg, und zu *Stimmenzählern* wurden die Kollegen *Emil Buchs*, Oberried i. S., *Adolf Staudenmann*, Worben, und *Urs Wymann*, Wynigen, bestimmt.

Das *Protokoll der a. o. Delegiertenversammlung* vom 4. März 1970 (s. Berner Schulblatt Nr. 14/15 vom 17. April 1970) wurde einstimmig genehmigt, ebenso wurden alle *Jahresberichte* gutgeheissen (s. Berner Schulblatt Nr. 21 vom 22. Mai 1970).

Zum *Jahresbericht des Kantonalvorstandes* führte *Fritz Zumbrunn*, Kantonalpräsident, aus:

«Auf allen Gebieten und Teilgebieten von Bildung, Schulung, Erziehung treten zwei Tendenzen unserer Zeit recht deutlich in Erscheinung: Verabsolutierung einerseits und Liberalisierung anderseits.

Verabsolutierung: Man möchte Ideen, Formen und Methoden möglichst verbindlich, auf weite Sicht gefestigt, fixieren.

Liberalisierung: Befreit von Tradition, christlicher Ethik, geschichtlich Gewordenem glaubt man die grossen und die spezifierten Fragen unserer Zeit lösen zu müssen. Offensichtlich leichtfertig wird alles Bestehende in Frage gestellt.

Zwei Sätze aus dem berühmt gewordenen Aufsatz von Emil Staiger «Der Zeitgeist und die Geschichte» mögen – wie mir scheint – die angeführten Tendenzen in ein helles und klares Licht stellen: «Es zeigt sich, dass die Zukunft jedem Geschlecht aufs neue anvertraut wird und von Entscheidungen abhängt, die dieser und jener in freier Verantwortung trifft. So zu denken, die Zukunft jederzeit für unentschieden zu halten, ist einzig der Würde des Menschen und jahrtausendealter Erfahrung gemäss.»

Damit habe ich versucht, das Spannungsfeld anzudeuten, das die Arbeit des KV wesentlich bestimmte. Sind die sogenannten «Schritte vorwärts» wirklich Fortschritte? – Werden Probleme gelöst oder zum mindesten angegangen durch Eliminieren bestehender Formen und Werte?

Was uns weiterführt ist weder Hurrageschrei noch geistiges Faustrecht neuester Prägung, sondern – und dazu möchte ich Sie alle allen Ernstes aufrufen – Schärfung der Beobachtung, Steigerung des Bewusstseins für alle Bildungs- und Erziehungsfragen.

Zwei Dinge, die in der Berichtszeit sehr viel Kraft und Zeit forderten, mögen noch gestreift werden:

1. Fortbildung: für sie liegt nun ein grosser Raum frei. Wir ersuchen alle: Sektionen, Gruppen, einzelne um Mitarbeit. – Wenn, was wir hoffen, der von der ausserparlamentarischen Kommission ausgearbeitete Entwurf für ein Fortbildungsdekret die parlamentarische Kommission und den Grossen Rat ohne wesentliche Änderungen passiert, dann wird dieser Raum weite und fruchtbare Arbeit ermöglichen.

2. Rechtsschutz: Wenn man den Aufwand für die Fragen des Rechtsschutzes und der Beratung oder oft Betreuung durch Sektionsvorstände, KV, LA, ZS und Rechtsberater addiert, so bekommt man ein fast beängstigendes Total!

Tragik in vielen Fällen: Eine Kollegin wird von erbosten Eltern zusammengeschlagen, – eine pensionsreife Kollegin möchten unzufriedene Eltern «versenken» –

Unkenntnis der Gesetze und der Rechtssprechung: Kolleginnen und Kollegen glauben immer wieder, es genüge, wenn man Schülern gegenüber das Richtige befehle und fordere –

Fast mittelalterlich muten gewisse Auseinandersetzungen unter Kollegen an; es fliesst sogar Blut –

Für die oft aussergewöhnlich delikate Behandlung dieser angedeuteten «Fälle» darf vor allem dem ZS und unsern Rechtsberatern Herrn und Frau Fürsprecher Rindlisbacher gedankt werden. Es liegt wohl in unser aller Interesse, dass nicht allzuvieles bis in die ‚Blick'-Sphäre gelangt.»

Ueli Lüthi, Präsident des *Nyafaru*-Komitees des BLV, fügte seinem schriftlichen Jahresbericht bei:

«Wir wissen, dass es Kollegen gibt, die finden, der BLV sei in erster Linie eine gewerkschaftliche und nicht eine soziale Einrichtung. Sie sind deshalb gegen Alterssiedlungen und Logierhäuser, gegen Hilfsaktionen wie Mätteli und Aarhus, und schon gar gegen Nyafaru.

Wer so denkt, bei dem steht in unserem Verein und wohl auch in seinem Beruf das Kommerzielle und Finanzielle im Vordergrund. Der BLV soll ihm allenfalls zu einem hohen Lohn, allerlei Zulagen und zu einem sorglosen Alter verhelfen.

Dabei ist es doch so, dass eine der Hauptaufgaben des Vereins u. a. darin besteht, dem Lehrer wissenschaftliches und pädagogisches Rüstzeug als unentbehrliche Berufshilfen mitzugeben. In diesem Zeichen steht ja auch die vieldiskutierte Fortbildung.

Einig sind wir uns – wenigstens theoretisch – alle darin, dass der Lehrer nicht nur Wissensvermittler, sondern vor allem auch Erzieher sein soll. Und eine der vornehmsten Aufgaben ist meiner Meinung nach die Erziehung zum Helfen und gegenseitigen Bestehen. Gerade in einer Welt, in der der Einzelne sich kaum mehr einordnen will und jeder für sich selber schaut, ist es besonders wichtig, unsere anvertrauten Burschen und Mädchen zur guten Solidarität mit den andern anzuleiten. – Ob das nun dadurch geschieht, dass wir für den Rotkreuzschulbus, für Aarhus oder Nyafaru sammeln, bleibt sich im Grunde genommen gleich.

Wir legen bei der Nyafaru-Schulhilfe besonderen Wert darauf, dass

1. jeder Schüler von seinem ersparten oder selbstverdienten Geld spenden soll und dadurch einen wirklichen Verzicht leistet (nicht wie bei Pro Juventute oder Winterhilfe);

2. dass kein moralischer Zwang dabei ausgeübt wird, sondern dass der Schüler freiwillig gibt und

3. dass er bei allen möglichen Gelegenheiten, in Geographie-, Geschichts-, Religions- und Deutschunterricht auf die grosse Not der Menschen in der Dritten Welt aufmerksam gemacht wird.

Er lernt dann dankbar sein für alles, was er als privilegierter Teilhaber des westlichen Wohlstandes geniessen darf.

Viele Lehrer sind verärgert und beängstigt durch die Kritiksucht der heutigen Jugend. Dabei nörgeln und kritisieren sie selber an allem herum, was im Zeichen der Entwicklungshilfe geschieht. Vor lauter Einwänden und Bedenken verharren sie in Passivität.

Unsere Jungen aber wollen Hindernisse überwinden und Aufgaben lösen. Auch für aktive Entwicklungshilfe sind sie leicht zu begeistern. Nützen wir doch diesen positiven Helferwillen aus und verpflichten wir unsere Klasse z. B. für eine Nyafaru-Patenschaft.

Vielleicht machen wir dabei sogar die Feststellung, dass der gerügte Mangel an Klassengeist durch das gemeinsame Einstehen für eine gute Sache behoben wird. Denjenigen Kolleginnen und Kollegen aber, die seit Jahren mit ihren Klassen helfen, möchten wir hier herzlich danken.»

Anschliessend wies Zentralsekretär *Marcel Rychner* auf eine weitere direkte Hilfe zur Entwicklung afrikanischer Schulen hin: die pädagogische Hilfe des SLV und der Sociétée pédagogique romande, welche immer wieder während der Sommerferien Schweizer Lehrer nach Afrika schicken, die in uneigennütziger Weise unsern schwarzen Kollegen durch Kurse, vor allem didaktischer Art, weiterhelfen (Kommission für Päd. Entwicklungshilfe).

Heinz Riesen, Leiter der *Informationsstelle für Fortbildung*, nahm die Gelegenheit wahr, seinen Jahresbericht zu ergänzen, indem er kurz über die Möglichkeiten der gezielten Lehrerfortbildung durch Radio und Fernsehen sprach. In Deutschland seien solche Sendungen mit offensichtlichem Erfolg bereits abgeschlossen worden, weitere sogenannte Funkkollegs seien geplant. H. Riesen führte aus:

«Ich beschränke mich auf das Radio und möchte den Handlungsablauf grob skizzieren: Ein päd. Universitätsinstitut gestaltet den Lehrgang, d. h. die Sendereihe und die zu druckenden Unterlagen, Aufgaben und Übungen. Durch den Kauf dieser Druckschriften, der sog. Kollegheftе, erwirbt sich der Teilnehmer am Funkkolleg auch das Recht, seine Übungen laufend zur Korrektur einzusenden. Diese Übungs- und Prüfungsblätter sind so gestaltet, dass ein Computer praktisch alle damit zusammenhängenden Arbeiten verrichten kann. Je nach Thema dauert das Funkkolleg ein bis mehrere Semester mit wöchentlich eine einfache oder eine Doppelstunde dauernder Sendezeit am Radio. Ein Attest bescheinigt schliesslich dem Teilnehmer sein Durcharbeiten des Kollegs und das Lösen der Prüfungsaufgaben.

Wie könnte nun den Kolleginnen und Kollegen in der deutschen Schweiz die Teilnahme an einem solchen Funkkolleg angeboten werden?–An einer kürzlich stattgefundenen Tagung der Beauftragten für LFB aus sieben Kantonen wurde ein Dreierausschuss beauftragt, die ersten prüfenden Vorarbeiten zu leisten. Es sind dies:

1. Verhandlungen mit dem Deutschen Institut für Fernstudien an der Universität Tübingen und dessen Leiter, Prof. Dohmen, über die Möglichkeit der Übernahme des Funkkollegs über «Erziehungswissenschaft» in die Schweiz. Es sei hier beigefügt, dass eine Anzahl Schwei-

zerkollegen der Sendung dieses Kollegs am Bayrischen Rundfunk mit Freude und Gewinn gefolgt sind.

2. Verhandlungen mit der SRG (Schweiz. Radiogesellschaft) und dem TR (Telefonrundspruch) für die eventuelle Ausstrahlung des Kollegs ab Frühling 1971. Auf diese Zeit hin wird dem Deutschschweizer Radio ein 3. Sendekanal zur Verfügung stehen. Um das Unternehmen finanziell genügend abzustützen, wären ungefähr 1000 Kollegteilnehmer erforderlich.

3. wird der Ausschuss an der nächsten Tagung – sie ist für Ende September im Sitzungszimmer des BLV vorgesehen – Bericht erstatten und evtl. Antrag stellen. Je nachdem werden verbindlichere Absprachen sich anschliessen, Verhandlungen mit den Erziehungsdirektionen und andern interessierten Stellen anlaufen und das werbende Angebot an die Kolleginnen und Kollegen erfolgen. – Ich bitte Sie, Berichte hiezu in der SLZ zu beachten.

Welche Aufgaben würden den Fortbildungsorganisationen in den einzelnen Kantonen auferlegt? Neben der Werbung und einigen administrativen Aufgaben vor allem kollegvorbereitende Tagungen und die Bildung und Führung kollegbegleitender und -auswertender Arbeitsgruppen, denn auch die Massenmedien vermögen nicht die direkte menschliche Begegnung, gemeinsame Arbeit und Auseinandersetzung entbehrlich zu machen.

Man mag diese sich anbietende neue Möglichkeit und Form der LFB begrüssen oder ihr eher misstrauen – damit befassen müssen wir uns. Und es wird vor allem Aufgabe der Lehrerverbände sein, über die sich anbahnende Entwicklung zu wachen, damit eine Einseitigkeit der pädagogischen Grundhaltung und jede unterrichtsbeeinflussende Einspurigkeit vermieden wird. Darüber hinaus sollten aber vor allem die zu erforschenden Bedürfnisse und die Wünsche und Anregungen aus dem Lehrerstand *ein* mitgestaltendes Moment solcher Medienkollegs sein.»

Ergebnis der Urabstimmung und darauf fussende Beschlüsse

Der Zentralsekretär teilte mit, dass eine Equipe von Veteranen unter Leitung von Werner Brand, Veteranenpräsident, die Ergebnisse der *Urabstimmung über die Fortbildung* eruierte; sie wurden publiziert im Berner Schulblatt Nr. 23 vom 5. Juni 1970. Es gingen total 3295 Stimmkarten rechtzeitig ein (51,1% der Stimmberechtigten), wovon 2619 Ja-Stimmen, 600 Nein und 76 leere Karten. Sämtliche Sektionen stimmten dem Vorschlag des Kantonalvorstandes zu, also auch die Stadt Bern, deren Sektionsvorstand Ablehnung empfohlen hatte. Das alte Reglement über die Fortbildung ist somit überholt (Regl. Nr. 9) und musste aufgehoben werden, was mit allen gegen 2 Stimmen geschah, womit der Beschluss der a. o. Abgeordnetenversammlung vom 4. März 1970 rückwirkend auf 1. April 1970 in Kraft trat.

Die Antworten auf die *Umfrage über die Schulkoordination* sind während 10 Tagen von Seminaristen sortiert worden. Zentralsekretär *Marcel Rychner* schrieb darüber einen ausführlichen Bericht in der Schweizerischen Lehrerzeitung vom 9. Juli 1970 (Nr. 28/29), dem wir folgendes entnehmen:

– Fast einhellig (20:1) erklärt sich die Lehrerschaft des ganzen Kantons grundsätzlich bereit, zugunsten der Koordination auf angestammte Organisationsformen, Lehrpläne, Lehrmittel zu verzichten; mehrheitlich (im Jura nur knapp, im deutschen Kantonsteil im Verhältnis 4:1) verlangt sie, dass die Kompetenz zur Festsetzung von Dauer und Zeitpunkt der Ferien bei den Gemeindebehörden bleibt. Sommerferien von über 6 Wochen Dauer werden mit grossem Mehr abgelehnt, nicht nur an sich, sondern auch als Konzession im Rahmen der Koordination.

– Die Vorverlegung des Unterrichts in der zweiten Kantonssprache wird ebenfalls von allen Gruppen befürwortet (im alten Kantonsteil im Verhältnis 2:1, im Jura 3:2).

– Bei den übrigen Sachgebieten lassen sich deutliche Meinungsverschiedenheiten feststellen.

– Im deutschsprachigen Kantonsteil (einschliesslich Laufental) ist die Primarlehrerschaft nicht bereit, einer Verlegung des Schuljahrbeginns zuzustimmen, hingegen sind die Mittelschullehrer (Sekundar- und Gymnasialstufe) sowie die Lehrer an Berufsschulen dazu grundsätzlich bereit (2:1).

– Eine Verlegung des Schuljahrbeginns auf den 1. Oktober lehnen alle Stufen (mit Ausnahme der Lehrer an kaufmännischen und gewerblichen Berufsschulen) ab. Ebenso deutlich wird der Spätsommerbeginn abgelehnt.

– Die Herabsetzung des Schuleintrittsalters wird von den Lehrerinnen der Unterstufe abgelehnt (1:2), ebenso von den Lehrern der Primaroberstufe (4:5), hingegen sind Sekundar- (7:4) und Gymnasiallehrer (5:2) dafür, ebenfalls die Lehrer an Berufsschulen (5:3); gesamthaft ergibt sich eine Ablehnung im Verhältnis 6:7.

– Die jurassische Lehrerschaft befürwortet eine Umstellung auf den Herbstschulbeginn. Gesamthaft stimmt sie im Verhältnis 2:1 sowohl dem 1. Oktober als auch dem 1. oder 15. August als Zäsur zu, wobei die Lehrerschaft der Unterstufe deutlich den August vorzieht.

– Die Antworten der bernischen Lehrerschaft auf die ihr gestellten 15 Fragen lassen deutlich eine Bereitschaft zum Koordinieren erkennen, wo es pädagogisch sinnvoll und zweckmässig ist; jedoch lehnt sie ab, was pädagogisch nicht ausreichend begründet werden kann, d. h. administrative Angleichungen auf Kosten besserer Lösungen.

Marcel Rychner erinnerte daran, weshalb sich der Kantonalvorstand nicht mit ein oder zwei Fragen an die Mitglieder begnügt habe: dies hätte zwar dem Mitglied das Ausfüllen der Stimmkarte und dem Sekretariat die Auszählung erleichtert, hätte aber ein zu grobes Stimmungsbild geliefert und die bernische Lehrerschaft ungerechterweise als konservativ und unbeweglich erscheinen lassen können. Es habe sich nun erwiesen, dass sie sehr nuanciert denkt. Im übrigen hätten leider 422 Stimmzettel (13%) nicht voll ausgewertet werden können, da die Vorfragen betreffend Sektionszugehörigkeit, Grösse der Schulgemeinde (über oder unter 2000 Einwohner) sowie Schulstufe nicht eindeutig oder überhaupt nicht beantwortet worden seien, doch brachten die 2873 eindeutigen Antworten genügende Klarheit.

Abänderung von Reglementen und Anwendung der Statuten

Ohne dass diskutiert werden musste, wurden folgende Anträge des Kantonalvorstandes in einzelner Abstimmung ohne Gegenstimme gutgeheissen:

– Auf eine Limitierung der *Darlehen* des BLV wird verzichtet. Es bleibt dem Kantonalvorstand überlassen, den Betrag unter Würdigung aller Umstände festzusetzen. (Reglement Nr. 1, § 23).

– Auf eine Limitierung des Zinssatzes für Darlehen wird ebenfalls verzichtet. Der Kantonalvorstand setzt den *Zinsfuss* in jedem Fall unter freier Würdigung aller Umstände fest. (Reglement Nr. 1, § 25).

– Neben Lehrern an privaten Schulen und Anstalten sollen auch andere Funktionäre, deren Aufgaben in enger Beziehung zur Schule stehen, in der *Stellvertretungskasse der bernischen Primarlehrerschaft* verbleiben können (Berufsberater). Es wurde beschlossen: Vollmitglieder, die an privaten Unterrichts- oder Erziehungsanstalten wirken, sowie solche, die unter Art. 8, Abs. 2 der Statuten fallen, können der Kasse beitreten bzw. ihr weiterhin angehören. Über ihre Rechte und Pflichten stellt der Kantonalvorstand generell oder von Fall zu Fall besondere Bestimmungen auf.

– Delegierte sind Vertrauensleute der Sektion, sie müssen also von der Sektionsversammlung gewählt worden sein. Dasselbe muss auch für *Ersatzdelegierte* gelten. Als authentische Interpretation von Art. 24 der Statuten gilt in Zukunft somit: «Abgeordnete sind Vollmitglieder, die auf dem ordentlichen Weg durch die Sektionsversammlung für dieses Amt bestimmt worden sind. – Gleichzeitig mit der Wahl der Abgeordneten kann die Sektion einen oder mehrere Ersatzdelegierte bestimmen, die bei Verhinderung eines Abgeordneten einspringen. Die Zahl dieser Ersatzleute beträgt höchstens einen auf die nächste Einheit aufgerundeten Fünftel der Mandate. Das Aufgebot eines Ersatzdelegierten erfolgt durch das Büro des Vorstandes; nach Möglichkeit soll der Ersatzabgeordnete dieselbe Lehrerkategorie vertreten, wie der vertretene Abgeordnete.» (Art. 24 der Statuten).

Wahlen

a) *Das Büro der Abgeordnetenversammlung* musste (nach Reglement in geheimer Wahl) neu bestellt werden. Da keine Demissionen vorlagen, wurden alle drei bisherigen Amtsinhaber erneut vorgeschlagen und auch wiedergewählt. Von den 119 ausgeteilten Stimmzetteln gingen 116 ein, wovon einer ungültig war. Der *Präsident* der Abgeordnetenversammlung, *Fritz Gerber*, Zweisimmen, erhielt 108 Stimmen, der *1. Vizepräsident*, Rektor Dr. *H. R. Neuenschwander*, Bern, ebenfalls 108, und auf den *2. Vizepräsidenten*, *Lucien Bachmann*, Bienne, entfielen 113 Stimmen.

b) Der *Leiter des Studentenlogierhauses* musste infolge Ablaufs der Amtsdauer neu gewählt werden. *Fritz Zumbrunn*, Bern, derzeitiger Kantonalpräsident, wurde in offener Abstimmung für eine weitere Amtsdauer bestätigt, desgleichen

c) der *Verwalter der Alterssiedlung* (Sternhaus in Bern-Bümpliz), *Richard Schori*, Bern-Bümpliz.

d) Als neue *Mitglieder des Kantonalvorstandes* (gemäss Art. 29, lit. b von der Delegiertenversammlung zu wählen) wurden bestimmt *Gertrud Lienhard*, Haushaltungslehrerin in Langenthal und *Urs Kramer*, Sekundarlehrer in Bern.

e) Die Leitung der Informationsstelle für Fortbildung war nicht neu zu bestellen, denn die Mitglieder des BLV haben durch Urabstimmung die Pläne des Kantonalvorstandes gebilligt; damit konnte der Kantonalvorstand das Reglement Nr. 9 in Kraft erklären, das ein Kurssekretariat mit einem hauptamtlichen Kurssekretär schafft. Vorerst gab *Kurt Vögeli*, Präsident des Leitenden Ausschusses, Auskunft über die eingegangenen drei Bewerbungen und die Stellungnahme des Kantonalvorstandes. Er führte aus:

«Der Kantonalvorstand hat die Stelle eines Kurssekretärs unter Vorbehalt der Annahme des Grundsatzes in den Nummern 17, 18 und 19 des Berner Schulblattes (Jahrgang 1970) ausgeschrieben. Es sind insgesamt drei Anmeldungen eingetroffen. In der Sitzung vom 27. Mai 1970 haben sich die drei Bewerber dem Kantonalvorstand vorgestellt. Alle drei haben einen guten Eindruck hinterlassen; auch die eingezogenen Erkundigungen ergaben ein durchwegs gutes Bild. Während einer langen Diskussion schälten sich grundsätzliche Gesichtspunkte heraus, nach denen sich der endgültige Vorschlag richtete: Es stellte sich die Frage, ob der Abgeordnetenversammlung ein Zweier- oder gar Dreiervorschlag unterbreitet werden sollte. Dies hätte vorausgesetzt, dass die Bewerber für ihre künftige Aufgabe ungefähr gleichwertig qualifiziert gewesen wären. Der Kantonalvorstand prüfte alle Anmeldungen nach dieser Richtlinie und kam zum Schluss, dass dies nicht der Fall war. Der eine Bewerber hat sich vor allem in sportlichen Organisationen einen Namen gemacht; mit den Anliegen des Lehrervereins und der Lehrerfortbildung hat er sich bisher kaum beschäftigt. Der zweite Kandidat hätte insofern gute Voraussetzungen für das Amt mitgebracht, als er demnächst seine wissenschaftlichen Studien abschliessen wird; doch fehlt ihm leider eine engere Verbundenheit mit der Schule und dem Lehrerverein. Der dritte Bewerber, Herr *Heinrich Riesen*, Lehrer in Gurzelen, erwies sich eindeutig als für die Stelle des Kurssekretärs am besten ausgewiesen. Er kennt die bernische Primarschule aus langer Erfahrung; darüber hinaus wirkt er als Gewerbelehrer und als Experte bei den pädagogischen Rekrutenprüfungen, was ihm Einblicke in das Wesen anderer Schultypen verschafft hat. Die Probleme des Lehrervereins kennt er dank seiner Tätigkeit als Sektionspräsident, und mit der Lehrerfortbildung ist er seit seiner Wahl zum Leiter der Informationsstelle für die Fortbildung im Jahre 1968 eng verbunden. In dieser Eigenschaft ist es ihm gelungen, die durch die Lehrerschaft organisierte Fortbildung in erfreulichem Mass zu beleben; dabei hat er diese Arbeit nebenamtlich geleistet. Es war ihm auch daran gelegen, Kontakte mit den Leitern der Fortbildung anderer Kantone aufzunehmen.

Der Kantonalvorstand hat sich reiflich überlegt, ob es nicht besser gewesen wäre, die Stelle des Kurssekretärs mit einem Akademiker zu besetzen. Er war sich bewusst, dass dies unter Umständen wünschbar wäre; doch kam er zur Überzeugung, es wäre nicht unbedingt erforderlich, da die gemäss dem vereinsinternen Reglement vorgesehene Kommission so zusammengesetzt sein muss, dass sie dem Kurssekretär als kompetenter Ratgeber zur Seite stehen kann. Es ist zweifellos besser, einen geschickten, mit der bernischen Schule vertrauten Organisator an diese Stelle zu wählen, als einen akademisch gebildeten Mann, dessen praktische Fähigkeiten man nicht kennt. Ein Kandidat, der beides in sich vereinigt, hat sich leider nicht angemeldet, und der Kantonalvorstand hat bewusst auf den Berufungsweg verzichtet, um spätere Ausschreibungen irgendwelcher Art nicht abzuwerten.

Der Kantonalvorstand schlägt mit Überzeugung zur Wahl als Kurssekretär des BLV vor: Herrn Heinrich Riesen, Lehrer in Gurzelen.»

Nachdem *Lucien Chevrolet*, La Neuveville, für die französisch sprechenden Delegierten erklärt hatte, dass die sechs jurassischen Sektionen sich auch diesmal an der Abstimmung nicht beteiligen würden, um die Wahl des Vertrauensmannes der deutschsprachigen Sektionen nicht zu beeinflussen, wurde in offener Abstimmung und einstimmig (ohne Gegenmehr) der bisherige Inhaber der Informationsstelle für Fortbildung, *Heinz Riesen*,

auf 1. Oktober 1970 zum Kurssekretär gewählt, worauf dieser der Versammlung erklärte: «Ich danke Ihnen für das grosse Vertrauen, das Sie mir entgegenbringen. Und dieses Vertrauen ist mir Verpflichtung, das überbundene Amt als eine Aufgabe des Dienens zu sehen. Ich möchte auch meine Freude nicht verhehlen, dass Sie mir Gelegenheit geben, am Ausbau eines wichtigen begonnenen Werkes unseres Vereins zu wirken. Darum auch nehme ich die Wahl gerne an.»

f) Als neue *Rechnungsprüfungssektion* wurde die *Section Franches-Montagnes* bestimmt (1. Januar 1971 bis 31. Dezember 1974).

Als letzte Wahlen waren diejenigen von *56 Delegierten und 12 Ersatzdelegierten des BLV im Schweizerischen Lehrerverein* vorzunehmen, was zu einer kleinen Diskussion Anlass gab, da Kollege *Bärtschi*, Brügg, feststellte, dass die Sektion Bern-Stadt 14 Delegierte, das ganze Seeland aber nur deren 3 aufweise; anschliessend protestierte Kollege *Huber*, Präsident der Sektion Biel, gegen die Art der Aufstellung der Delegiertenliste und schlug vor, die Delegierten im SLV und im weiteren auch die Mitglieder einzelner Kommissionen durch die Sektionen bestimmen zu lassen. *Zentralsekretär Rychner* gab seiner Freude für das Interesse am Schweizerischen Lehrerverein Ausdruck und schilderte dann, mit welcher Mühe man schliesslich die 56 Delegierten gefunden habe .Nach bisherigem Brauch habe man hauptsächlich frühere Mitglieder des Kantonalvorstandes auf die Delegiertenliste gesetzt, doch sei die Zusammenstellung in den letzten Jahren immer schwieriger geworden, da ‚Sonntagsausflüge' nicht mehr so begehrt seien. Eine Wahl von weiteren Ersatzdelegierten sei durchaus möglich.

Das Geschäft konnte erledigt werden, indem 2 vorgeschlagene und 1 Ersatzdelegierter ihre Nominationen zurückzogen und dafür den Votanten W. Huber, Biel, vorschlugen, der die Wahl annahm.

Die Abnahme der *Jahresrechnung* gab zu keinen Diskussionen Anlass. *Marcel Rychner*, Zentralsekretär, erinnerte daran, dass die beiden Unternehmen des BLV, Sternhaus (Alterssiedlung) und Studentenlogierhaus (hier abgesehen von Subventionen von Kanton und Gemeinde Bern) selbsttragend geführt werden und das Geld, das der BLV in diese Häuser steckte, normal verzinst wird; allerdings habe jedes Mitglied vor drei Jahren zum 75-jährigen Bestehen des BLV einen Jubiläumsbeitrag von Fr. 20.– geleistet, was den Grundstock für weitere Sozialwerke bilden kann. (Lächelnd fügte er bei, dass die Mitglieder des Schweiz. Coiffeurmeisterverbandes bei gleichem Anlass Fr. 75.– bezahlten – aber für eine Festkarte inkl. Bankett!)

Die *Rechnung des Vereins* wurde einstimmig gutgeheissen, nachdem folgender *Revisionsbericht* zur Kenntnis genommen werden konnte:

In unserer Eigenschaft als Rechnungsrevisoren des BLV haben wir am 1. Mai 1970 die Rechnungen für das Vereinsjahr vom 1. April 1969 bis 31. März 1970 in Zusammenarbeit mit dem Treuhandbüro Fluri & Greutert, Treuhand und Revisions AG, Bern, geprüft.

Die Gesamtbilanz des BLV per 31. März 1970 ergibt eine Summe von Fr. 4 413 817.92 und ein Reinvermögen von Fr. 769 863.09. Die gesamte Betriebsrechnung schliesst mit einer Vermögensverminderung von Fr. 11 426.39 ab.

Sämtliche Bilanzen und Betriebsrechnungen stimmen mit den sauber und ordnungsgemäss geführten Büchern überein. Der Nachweis über das Vorhandensein der ausgewiesenen Aktiven und Passiven wurde uns anlässlich unserer Prüfungen erbracht. Einnahmen und Ausgaben haben wir mit den Belegen verglichen und wenn notwendig auf ihre Berechtigung hin überprüft.

Wir beantragen der Delegiertenversammlung, die Rechnungen zu genehmigen und dem Zentralsekretär sowie dem Kantonalvorstand Décharge zu erteilen.

Wir danken Herrn M. Rychner, der Buchhalterin, Frl. M. Schaller, ihren Mitarbeiterinnen, sowie den Herren F. Zumbrunn, Heimleiter des Logierhauses, und R. Schori, Verwalter des Sternhauses, für die grosse Arbeit, die sie im Dienste des Bernischen Lehrervereins geleistet haben.

Bern, den 1. Mai 1970

Die Rechnungsrevisoren:
Rosmarie Trunz-Rupp, Annie Weber, Alfred Hopf, Walter Raaflaub, Kaspar Dreier

Für das Treuhandbüro Fluri & Greutert:
Werner Rüfenacht

Auch zum *Budget 1970/71* wurde das Wort nicht verlangt. Es erfuhr gegenüber dem im Berner Schulblatt vom 5. Juni 1970 (Nr. 23) publizierten Voranschlag insofern eine Änderung, als die Abteilung *Fortbildung* wie vorgesehen nach Errichtung des Kurssekretariates nun eine eigene Rechnung führen wird. Der Sonderbeitrag wird, wie früher angekündigt, auf Fr. 8.– je Mitglied für das Wintersemester festgesetzt. Dies wird gestatten, ein kleines Betriebskapital für die Bevorschussung der Kurskosten zu äufnen.

Die Gutheissung des Budgets erfolgte einstimmig.

Was die *Stellvertretungskasse* betrifft, hat sich die vor einem Jahre getroffene Zusammenlegung der Gruppen Bern-Stadt und Biel-Stadt (Lehrer und Lehrerinnen getrennt) bewährt. Auf Grund der Abrechnungen zeigt sich die Möglichkeit einer weiteren Vereinfachung, nämlich alle drei Gruppen Lehrerinnen (Bern-Stadt, Biel-Stadt und übrige) zu einer einzigen Gruppe zusammenzufassen; dabei hätten die Landlehrerinnen einen Mehrbeitrag von nur Fr. 1.– zu leisten gegenüber der Beibehaltung der bisherigen Dreiteilung. Dieser Vorschlag wurde einstimmig gutgeheissen.

Kollege *Paul Kopp*, Sektionspräsident, teilte mit, die Sektion Bern-Stadt behalte sich vor, auf ihren früher eingereichten Antrag zurückzukommen, es seien noch andere grössere Ortschaften der Gruppe «Stadtlehrer» zuzuweisen, die 1969 aus der Zusammenlegung von Bern und Biel entstanden sei. Der heutige Vorschlag gehe für die Lehrerinnen erfreulicherweise sogar noch weiter in der Vereinheitlichung.

Der Zentralsekretär fügte bei, das Sekretariat habe umfangreiche Berechnungen angestellt und sie der Sektion Bern-Stadt unterbreitet. Die Unterschiede von Ort zu Ort seien aber derart gross, dass für die Lehrer keine Variante gefunden werden konnte, die gerecht erschiene und Aussichten hätte, von der Abgeordnetenversammlung angenommen zu werden. Es werde sich kaum eine Gruppe finden, die freiwillig bereit ist, zugunsten der Lehrer von Bern und Biel wesentlich höhere Beiträge zu zahlen. Sobald (wie heute bei den Lehrerinnen) die Ergebnisse der Rechnungen nur wenig abweichen sollten, würde der Kantonalvorstand weitere Vereinfachungen vorschlagen.

6e arrondissement
Mlle Quain Ginette, 12, rue Corbat, 2800 Delémont
Mlle Glaus Hedwig, m. mén., route de Neuchâtel 8a, 2520 La Neuveville

Lehrmittelkommissionen für die Primarschulen
Commissions des moyens d'enseignements pour les écoles primaires

Deutschsprachige Kommission

Herr Staub Werner, Schulinspektor, 3360 Herzogenbuchsee, Präsident
Herr Althaus Albert, Sem.-L., Müngerstr. 71, 3000 Bern
Herr Immer Rudolf, Schulinspektor, Stapfenackerstr. 104, 3018 Bern
Herr Michel Oskar, O.-L., 3806 Bönigen b. Interlaken
Herr Rohrbach Fritz, L., 3147 Mittelhäusern
Frl. Salvisberg Elisabeth, Ln., Innere Ringstr. 6, 3600 Thun
Herr Saurer Erwin, L., Aeugstmatt, Oberfrittenbach, 3550 Langnau i. E.
Frl. Schär Anna, Ln., Neubrückstr. 127, 3000 Bern
Herr Wyss Heinz, Dr. phil., Sem.-Dir., Höheweg 17, 2500 Biel

Commission française

M. Péquignot Maurice, inspecteur scolaire, 2726 Saignelégier, président
M. Baumgartner Henry, inst., 2710 Tavannes
M. Berberat Albert, a. inspecteur scolaire, Sonnhalde 14, 2500 Bienne
Mlle Cuttaz Madeleine, inst., 2725 Le Noirmont
Mlle Hanché Denise, inst., chemin Scholl 13, 2500 Bienne
M. Henry Pierre, m. d'application, rue St-Michel 32, 2900 Porrentruy
M. Vogel Charles, inst., 2713 Bellelay

Lehrmittelkommission für Sekundarschulen
Commissions des moyens d'enseignement pour les écoles secondaires

Deutschsprachige Kommission

Herr Dubler Hans, Dr., a. Sek.-Schulinspektor, 3073 Gümligen, Präsident
Herr Bourquin Pierre, Sem.-L., Mülinenstr. 30, 3626 Hünibach
Herr Häusler Fritz, Staatsarchivar, Gotthelfstr. 54, 3400 Burgdorf
Herr Segesser Ernst, Schulvorsteher, Viktoriastr. 60, 3084 Wabern
Herr Sollberger Martin, Sek.-L., Lindenweg 28, 2500 Biel
Herr Stricker Hans, Dr., Sek.-Schulinspektor, Gerechtigkeitsgasse 80, 3000 Bern
Herr Wegmüller Samuel, Dr., Weyermattstr. , 2560 Nidau
Frau van Wijk-Feller Sigrid, Sek.-Ln, Bonstettenstr. 8b, 3000 Bern
Vakant

Commission française

M. Liechti Henri, Dr, inspecteur scolaire, Clos-des-Tilleuls, 2900 Porrentruy, président
M. Bertboud Jean-Pierre, m. sec., route de Mâche 108a, 2500 Bienne
M. Kessler Fernand, m. sec., rue Neusté 13, 2740 Moutier
M. Michel Jean, m. à l'éc. cant., route de Courgenay 50, 2900 Porrentruy
M. von Niederhäusern Francis, m. sec., Prés Guëtins 55, 2520 La Neuveville
M. Pellaton J.-P., prof., chemin de l'Etang, 2800 Delémont
M. Sauter Jacques, m. au progym., chemin des Pins 3, 2500 Bienne

SA BSB 28.8.70 200

253

Hier falten – Plier ici

Bitte aufbewahren – Prière de conserver

I. Vorstände und Kommissionen des Bernischen Lehrervereins und zugewandter Organisationen

Comités et Commissions de la Société des enseignants bernois et d'organisations affiliées

1. 7. 70–30. 6. 72

Büro der Abgeordnetenversammlung – Bureau de l'Assemblée des délégués

Präsident – Président

Herr Gerber Fritz, L., 3770 Zweisimmen, ✆ 030/2 14 15, △ 030/2 11 45

Vizepräsidenten – Vice-présidents

Herr Neuenschwander Hans Rudolf, Dr., Rektor d. Lit. Schule, Kirchenfeldstrasse 44, 3000 Bern, ✆ 031/43 08 32, △ 031/43 16 41
M. Bachmann Lucien, inst., rue de Morat 33, 2500 Bienne, ✆ 032/3 73 72, △ 032/2 25 01

Kantonalvorstand des Bernischen Lehrervereins
Comité cantonal de la Société des enseignants bernois

Präsident – Président

Herr Zumbrunn Fritz, L., Felshaldenweg 11, 3000 Bern, ✆ 031/23 08 83, △ 031/23 43 73

Vizepräsidentin – Vice-présidente

Frau Ratschiller-Schmid Ida, Ln., 3273 Kappelen, ✆ 032/82 13 09, △ 032/82 28 88

Mitglieder – Membres

M. Bourquard Edmond, inst., chemin des Pastourelles, 2800 Delémont, ✆ 066/2 22 70, △ 066/2 13 85
Herr Brand Werner, a. Obl., Viktoriastr. 40, 3013 Bern, ✆ 031/41 55 79
Herr Grütter Hans, Sek.-L., Büttenbergstr. 55, 2500 Biel, ✆ 032/4 24 39, △ 032/4 48 88
Frau Jutzeler-Luder Elsi, Ln., 3762 Erlenbach i. S., ✆ 033/81 14 45, △ 033/81 21 45
Herr Kramer Urs, Sek.-L., Bürglenstr. 66, 3006 Bern, ✆ 031/43 09 28, △ 031/44 60 41
Herr Kurth Hans, Gym.-L., Ankerstr. 7, 3000 Bern, ✆ 031/44 73 08, △ 031/43 16 41
Frl. Lienhard Gertrud, Hln., Murgenthalstr. 44a, 4900 Langenthal, ✆ 063/2 20 09
Herr Lüdi Fritz, L., Brunnenstr. 44b, 3362 Niederönz, ✆ 063/5 36 24, △ 063/5 25 30

Telephon – Téléphone: ✆ = Privat – Privé △ = Schule – Ecole

Herr Nafzger Alfred, L., Schulhaus, 3151 Hirschmatt, ✆ △ 031/93 51 41
Herr Rubi Rudolf, L., Trogen, 3818 Grindelwald, ✆ 036/3 24 82, △ 036/3 34 36
Mme Tröhler-Bourquin Yvonne, inst., 2515 Prêles, ✆ 032/85 19 42
Herr Vögeli Kurt, Sek.-L., Sennweg 8, 3110 Münsingen,
✆ 031/92 19 52, △ 031/92 16 33
Herr Wagner Andreas, L., Schulhaus Hühnerbach, 3550 Langnau i. E.,
✆ △ 035/2 21 96

Mit beratender Stimme:
Herr Grob Richard, Dr., Sek.-Schulvorst., Wintermattweg 26b, 3018 Bümpliz,
✆ 031/56 34 64, △ 031/23 18 33
Frau Kissling Rosmarie, Aln., Waldmannstr. 53/H 8, 3027 Bern,
✆ 031/56 64 09, △ 031/45 16 88 + 45 40 13
Frl. Marti Barbara, Kindergärt., Stockerenweg 25, 3014 Bern, ✆ 031/42 10 16
Herr Schneider Ernst, Gewerbelehrer, Zähringerstr. 21, 3400 Burgdorf,
✆ 034/2 48 99

Leitender Ausschuss des Bernischen Lehrervereins
Comité directeur de la Société des enseignants bernois

Präsident – Président
Herr Vögeli Kurt, Sek.-L., Sennweg 8, 3110 Münsingen,
✆ 031/92 19 52, △ 031/92 16 33

Mitglieder – Membres
Herr Lüdi Fritz, L., Brunnenstr. 44b, 3362 Niederönz,
✆ 063/5 36 24, △ 063/5 25 30
Mme Tröhler-Bourquin Yvonne, inst., 2515 Prêles, ✆ 032/85 19 42

Redaktionskomitee des Berner Schulblattes
Comité de rédaction de «L'Ecole bernoise»

Präsident – Président
Herr Kurth Hans, Gym.-L., Ankerstr. 7, 3000 Bern,
✆ 031/44 73 08, △ 031/43 16 41

Mitglieder – Membres
M. Bourquard Edmond, inst., chemin des Pastourelles, 2800 Delémont,
✆ 066/2 22 70, △ 066/2 13 85
Herr Kramer Urs, Sek.-L., Bürglenstr. 66, 3006 Bern,
✆ 031/43 09 28, △ 031/44 60 41
Frau Ratschiller-Schmid Ida, Ln., 3273 Kappelen,
✆ 032/82 13 09, △ 032/82 28 88
Herr Rubi Rudolf, L., Trogen, 3818 Grindelwald, ✆ 036/3 24 82, △ 036/3 34 36

Comité consultatif de la partie française

Président
M. Bourquard Edmond, inst., chemin des Pastourelles, 2800 Delémont,
✆ 066/2 22 70, △ 066/2 13 85

10. Kreis (Aarberg, Büren, Erlach)
Herr Rufer Fritz, Kirchlindachstr. 2, 3053 Münchenbuchsee,
✆ 031/86 04 63
11. Kreis (Burgdorf, Fraubrunnen)
Herr Künzi Heinrich, Parkstr. 4, 3073 Ostermundigen,
✆ 031/51 14 71
12. Kreis (Biel-deutsch, Nidau)
Herr Häusler Gottfried, 3251 Büetigen, ✆ 032/84 22 92
13. Kreis (Aarwangen, Laufen)
Herr Anklin Oskar, Bartholomäusweg 16, 2500 Biel, ✆ 032/4 35 68
14e arrondissement (Bienne-français, La Neuveville, Courtelary, Moutier [La Scheulte, Elay], Delémont [Ederswiler, Roggenburg])
M. Hirschi Charles, Crêt-du-Haut 2, 2500 Bienne, 032/2 71 37
15e arrondissement (Moutier, Franches-Montagnes)
M. Péquignot Maurice, Bel-Air 30, 2726 Saignelégier, ✆ 039/4 53 88
16e arrondissement (Porrentruy, Delémont)
M. Petermann Maurice, Grands-Prés 40, 2854 Bassecourt,
✆ 066/3 73 61

b) Sekundarschulen – Ecoles secondaires
1. Kreis (Oberhasli, Interlaken, Frutigen, Obersimmental, Niedersimmental, Saanen, Thun, Schwarzenburg, Seftigen, Bern-Stadt, Bern-Land)
Herr Stricker Hans, Dr., Gerechtigkeitsgasse 80, 3011 Bern,
✆ 031/64 43 01
2. Kreis (Konolfingen, Signau, Aarberg, Laupen, Erlach, Burgdorf, Fraubrunnen, Biel-deutsch, Nidau, Büren, Trachselwald, Wangen, Aarwangen, Laufen)
Herr Röthlisberger Hans, Dr., Nidaugasse 8, 2500 Biel, ✆ 032/3 72 99
3e arrondissement (Bienne-français, La Neuveville, Courtelary, Moutier, Delémont, Franches-Montagnes, Porrentruy)
M. Liechti Henri, Dr., Tilleuls 2, 2900 Porrentruy, ✆ 066/6 21 52

c) Turninspektoren – Inspecteurs de gymnastique
1. Kreis Herr Fankhauser Fritz, Tulpenweg, 3176 Neuenegg, ✆ 031/94 17 20
2e arrondissement
M. Girod Henri, rue de la Paix 2, 2720 Tramelan, ✆ 032/97 45 58

d) Berufsschulinspektor – Inspecteur des écoles professionnelles
Herr Keller Jakob, Kant. Amt für Berufsbildung, Nydeggstalden 30,
3000 Bern, ✆ 031/64 48 76

e) Expertinnen für Mädchenhandarbeits- und Haushaltungsunterricht
Experts de l'enseignement ménager et d'ouvrages
1. Kreis Frau Gloor-Steuri Elsa, Ln., Höheweg 12, 3800 Interlaken
Frl. Büchler Gertrud, Hln., Lauitor 87, 3600 Thun
2. Kreis Frl. Wild Margrit, Aln., Riedweg 2, 3000 Bern
Frl. Klopfstein Gertrud, Hln., 3177 Laupen
3. Kreis Frl. Friedli Ida, Aln., 3543 Emmenmatt
Frl. Nyffeler Hedwig, Hln., Mühleweg, 4950 Huttwil
4. Kreis Frl. Beck Clara, Aln., Sonnhalderain 7, 3250 Lyss
Frl. Schnyder Johanna, Hln., 3251 Diessbach b. Büren
5. Kreis Frau Christen-Schaad Heidi, Aln., 4538 Oberbipp
Frl. Nägelin Martha, Hln., Bethlehemstr. 94, 3018 Bern

M. Gassmann Pierre, m. à l'éc. prof., ch. du Puits 6, 2800 Delémont, ✆ 066/2 38 54
Herr Grob Richard, Dr., Sek.-Vorsteher, Wintermattweg 26b, 3018 Bern, ✆ 031/56 34 64
M. Haegeli Marc, inst., rue des Deutes 6, 2720 Tramelan, ✆ 032/97 49 75
M. Jardin Roger, directeur, rue des Sels 5, 2800 Delémont
Herr Kautz Hans, L., Zubackerweg 4, 3360 Herzogenbuchsee, ✆ 063/5 15 93
Herr Kiener Otto, Sek.-Vorsteher, Habstetten, 3065 Bolligen, ✆ 031/58 00 62
Herr Klopfenstein Hans, L., Badgässli, 3714 Frutigen, ✆ 033/71 18 88
Herr Kopp Paul, L., Brückfeldstr. 31, 3012 Bern, ✆ 031/23 64 47
Herr Pieren Hans, L., 3715 Adelboden, ✆ 033/73 16 64
Herr Rentsch Alfred, Sek.-L., Weissensteinstr. 8, 2542 Pieterlen, ✆ 032/87 17 79
Herr Rohrbach Fritz, L., 3147 Mittelhäusern, ✆ 031/84 01 79
Herr Ruchti Hans, Übungsl., Lentulusstr. 42, 3000 Bern, ✆ 031/45 62 19
Herr Siegenthaler Fritz, L., 3412 Heimiswil, ✆ 034/2 17 77
Herr Sommer Ernst, L., Maygutstr. 24b, 3084 Wabern, ✆ 031/54 14 23
Herr Staender Gerhard, Dr., Sek.-Vorsteher, Hangweg 84, 3097 Liebefeld, ✆ 031/53 12 30
M. Stähli Roland, inst., rue du Châlet 21, 2720 Tramelan, ✆ 032/97 44 56
Herr Stoffer Walter, Sek.-L., 3507 Biglen, ✆ 031/91 55 47
Herr Tanner Hans, L., 4917 Melchnau, ✆ 063/8 93 10
M. Villard Arthur, inst., Joh.-Lisser-Weg 14, 2500 Bienne, ✆ 032/4 16 15
M. Walter Richard, anc. prof., ch. de Scheuren 5, 2500 Bienne, ✆ 032/4 28 16
Herr Zürcher Hans, L., Nünenenstr. 16, 3600 Thun, ✆ 033/2 64 72

Schulinspektoren – Inspecteurs scolaires

a) Primarschulen – Ecoles primaires

1. Kreis (Oberhasli, Interlaken)
Herr Beyeler Gottfried, Schulhausstr. 5, 3800 Unterseen, ✆ 036/2 28 36
2. Kreis (Frutigen, Obersimmental, Niedersimmental, Saanen)
Herr Stucker Jakob, Mösliweg 4, 3700 Spiez, ✆ 033/54 34 39
3. Kreis (Thun)
Herr Schläppi Ernst, Schulhausstr. 15, 3800 Unterseen, ✆ 036/2 19 54
4. Kreis (Schwarzenburg, Seftigen, Bern-Land [Vechigen, Muri-Gümligen, Stettlen])
Herr Zwicky René, Cyrostr. 7, 3006 Bern, ✆ 031/44 09 13
5. Kreis (Bern-Stadt [o. Schulkreise Bümpliz und Oberbottigen])
Herr Hegi Erich, Seftigenstr. 288, 3084 Wabern, ✆ 031/54 15 80
6. Kreis (Bern-Stadt [Schulkreise Bümpliz und Oberbottigen], Bern-Land [Wohlen], Laupen)
Herr Immer Rudolf, Stapfenackerstr. 104, 3018 Bern, ✆ 031/56 08 02
7. Kreis (Bern-Land [o. Vechigen, Muri-Gümligen, Stettlen, Wohlen])
Herr Klötzli Walter, Aarbühlstr. 4, 3084 Wabern, ✆ 031/54 11 06, Büro 031/64 49 19
8. Kreis (Konolfingen, Signau [Eggiwil, Lauperswil, Röthenbach, Rüderswil, Schangnau, Signau])
Herr Stegmann Alfred, 3532 Zäziwil, ✆ 031/91 06 59
9. Kreis (Signau [Langnau, Trub, Trubschachen], Trachselwald, Wangen)
Herr Staub Werner, Hubel, 3360 Herzogenbuchsee, ✆ 063/5 14 83

Membres

M. Henry Pierre, m. d'appl., rue St-Michel 32, 2900 Porrentruy, ✆ 066/6 29 39, △ 066/6 22 48
Mme Tröhler-Bourquin Yvonne, inst., 2515 Prêles, ✆ 032/85 19 42

Redaktoren – Rédacteurs

Berner Schulblatt

Herr Adam Hans, Ob.-L., Olivenweg 8, 3018 Bern, ✆ 031/56 03 17, △ 031/56 34 33, Büro 031/56 68 45

L'Ecole bernoise

M. Bourquin Francis, inst., chemin des Vignes 5, 2500 Bienne, ✆ 032/2 62 54, △ 032/2 25 03

Schulpraxis

Herr Egli Hans-Rudolf, L., Breichtenstr. 13, 3074 Muri, ✆ 031/52 16 14, △ 031/52 03 89

Rechnungsrevisoren – Vérificateurs

M. Baume Ronald, m. sec., 2725 Le Noirmont, ✆ 039/4 62 63, △ 039/4 63 23
Herr Dreier Kaspar, L., Hubweg 5, 4950 Huttwil, ✆ 063/4 10 02, △ 063/4 12 33 und 063/4 15 60
Herr Flückiger Hans, L., Hausmattstr., 3454 Sumiswald, ✆ 034/4 15 68, △ 034/4 11 17
Herr Hopf Alfred, Sek.-L., Buchholzstr. 75, 3604 Thun, ✆ 033/36 15 63, △ 033/36 14 03
M. Joliat Philippe, inst., 2336 Cerneux-Godat, ✆ △ 039/8 12 62
Frl. Weber Annie, Sek.-Ln., Pestalozzistr. 106, 3600 Thun, ✆ 033/3 38 75, △ 033/2 14 36

Pädogogische Kommission, deutsche Abteilung

Präsident

Herr Weber Kurt, Sek.-L., 3515 Oberdiessbach, ✆ 031/92 54 98, △ 031/92 54 11

Mitglieder

Herr Aeschlimann Bernhard, L., Schürlistr. 360, 2563 Ipsach, ✆ 032/6 52 61
Herr Canale Alfred, Dr., Sem.-L., Kapellenstr. 7, 3700 Spiez, ✆ 033/54 24 19, △ 033/2 23 51
Herr Denzler Willy, L., Postfach 94, 3000 Bern 14, ✆ 031/55 34 37, △ 031/56 20 33
Herr Eisenhut Ernst, L., Schulhaus, 3753 Zwischenflüh, ✆ △ 033/84 12 82
Herr Hohl Markus, Dr., Gym.-L., Sulgenauweg 32, 3000 Bern, ✆ 031/45 57 82, △ 031/43 16 41
Frau Ratschiller-Schmid Ida, Ln., 3273 Kappelen, ✆ 032/82 13 09, △ 032/82 28 88
Frl. Stauffer Susi, Ln., Zentralstr. 98, 2500 Biel, ✆ 032/2 38 04, △ 032/2 94 86
Herr Weber Konrad, Gew.-L., Reiterstr. 4, 3013 Bern, ✆ 031/41 16 74, △ 031/42 15 22

Société pédagogique jurassienne, Comité central

Président

M. Reber Henri, inst., Im Fuchsenried 16, 2500 Bienne,
✆ 032/4 11 92, △ 032/4 37 70

Vice-président

M. Rothen Jean, inst., rue du Midi 44, 2500 Bienne,
✆ 032/4 72 21, △ 032/4 86 56

Secrétaire

Mlle Liechti Yvette, inst., rue du Soeil 21, 2500 Bienne,
✆ 032/4 38 43, △ 032/6 02 82

Caissier

M. Prongué Jo, prof., rue Tempé 4d, 2520 La Neuveville,
✆ 038/7 82 93, △ 038/7 99 44

Assesseurs

Mlle Boillat Ariane, inst., route de Reuchenette 65, 2500 Bienne,
✆ 032/4 26 15
M. Ruffino Guido, m. de gym., Chantemerle 74, 2500 Bienne, ✆ 032/3 65 15
Mlle Wust Hélène, m. sec., rue du Stand 105, 2500 Bienne, ✆ 032/2 10 16

Correspondant à «L'Educateur»

M. Erard Francis, inst., 2518 Nods, ✆ 038/7 98 33, △ 038/7 83 76

Leiter der Informationsstelle für Fortbildung (deutschsprachige Sektionen)

Herr Riesen Heinrich, L., Zelg, 3137 Gurzelen, ✆ 033/45 19 16, △ 033/45 19 66

Besoldungs- und Versicherungskommission des BLV (nichtständige Kommission)
Commission SEB des traitements et de l'Assurance (commission non permanente)

Präsident – Président

Herr Staender Gerhard, Dr., Sek.-Schulvorst., Hangweg 84, 3097 Liebefeld,
✆ 031/53 12 30, △ 031/42 33 87

Mitglieder – Membres

Frau Amstutz-Schaffner Renate, Blumenrain 103, 2500 Biel,
✆ 032/3 99 92, △ 032/2 26 01
Herr Brand Werner, a. Ol., Viktoriastr. 40, 3000 Bern, ✆ 031/41 55 79
Herr Buchs Hans, L., Untere Goldey 41, 3800 Unterseen,
✆ 036/2 49 02, △ 036/2 35 48
M. Crélerot Pierre, inst., 2612 Cormoret, ✆ 039/4 93 37
Mme Flückiger Marie-Thérèse, inst., 2877 Le Bémont, ✆ △ 039/4 55 22
Herr Grütter Felix, Rektor, Max-Buri-Str. 20, 3400 Burgdorf,
✆ 034/2 37 51, △ 034/2 40 92
Herr Grütter Hans, Sek.-L., Büttenbergstr. 55, 2500 Biel,
✆ 032/4 24 39, △ 032/4 48 88
Frl. Heri Anna, Fachln., Landoltstr. 9, 3000 Bern, ✆ 031/45 71 83

II. Behörden (Auswahl)
Autorités (choix)

Erziehungsdirektion – Direction de l'instruction publique

Münsterplatz 3a, 3000 Bern, ✆ 031/64 42 92
Direktor – Directeur: Herr/M. Kohler Simon, Regierungsrat/Conseiller d'Etat

Direktionssekretariat

1. D'Sekr. – 1er secr. d. dir.: Herr/M. Keller Max
D'Sekr. – Secr. d. dir.: Herr/M. Gigon Denis
Jur. D'Sekr. – Secr. d. dir. jur.: Herr/M. Müller Roland, Notar, Münstergasse 24
Stipendien – Bourses: Herr/M. Rauber Paul, Münstergasse 32
Herr/M. Bourquin Henri, Münstergasse 32
Finanzielles – Finances: Herr/M. Langel Marcel, Münstergasse 24
Hochschulwesen – Université Herr/M. Keller Max
Unterricht – Enseignement: Herr/M. Kislig Samuel
Hauswirtschaft/Kindergarten – Ec. ménagères/jardins d'enf. Frl./Mlle Tännler Margrit, Münstergasse 24
Schulhausbau – Bât. scolaires: Herr/M. Berger Otto, Münstergasse 24
Kulturelles – Aff. culturelles: Herr/M. Kehrli Bruno, Münstergasse 24

Lehrerkontrolle und Stellvertretungszentrale für Primarschule (o. Bern-Stadt)
Contrôle d'enseignement et centrale des remplacements pour les écoles primaires (s. Berne-Ville)

Herr Gerwer Max, Herrengasse 3, ✆ 64 40 20
Frl. Rindisbacher Anna, Herrengasse 3, ✆ 64 40 21

Stellvertretungszentralen – Remplacements

Für alle Schulen der Stadt Bern: Städt. Schuldirektion, Kramgasse 61, 3000 Bern, ✆ 031/64 61 11
Sekundarschulen des alten Kantonsteils (o. Bern-Stadt):
Sekundarschulinspektorate Bern und Biel
Jura: les inspecteurs (voir page 30)

Grossräte – Députés

Herr Aebischer Hanspeter, L., Waldmannstr. 75, 3027 Bern, ✆ 031/55 00 48
Herr Bärtschi Jakob, L., 3053 Wiggiswil, ✆ 031/86 05 02
Herr Baur Armin, L., 3647 Reutigen, ✆ 033/57 13 13
Herr Borter Kurt, Sek.-L., Alpenstr. 49, 3800 Interlaken, ✆ 036/2 17 30
Herr Boss Viktor, Sek.-L., 3818 Grindelwald, ✆ 036/3 24 73
Herr Buchs Emil, L., Oberried, 3775 Lenk i. S., ✆ 030/3 11 79
Herr Buchs Hans, L., Untere Goldey 41, 3800 Unterseen, ✆ 036/2 49 02
M. Chapuis Georges, inst., 2725 Le Noirmont, ✆ 039/4 61 38
Herr Eggenberg Ernst, Sek.-L., Asterweg 36, 3604 Thun, ✆ 033/36 44 94
M. Erard Francis, inst., 2518 Nods, ✆ 038/7 98 33

Rekurskommission – Commission de recours

Vertreter des Staates – Représentants de l'Etat

Herr Jenzer Theodor, Staatsanwalt, Willadingweg 21, 3000 Bern
Herr Wenger Hans, Fürsprecher, Freiestr. 51, 3000 Bern

Vertreter der Versicherten – Représentants des assurés

Herr Eberhard Max, L., Dufourstr. 5, 3600 Thun, Präs.
Frau Linder-Kleinert Herta, Sek.-L., Postfach, 3000 Bern 8
M. Schumacher Jean, inst., ch. de la Courtine 34, 2740 Moutier

Büro der Delegiertenversammlung BLVK
Bureau de l'assemblée des délégués CACEB

Präs. – Prés.: Herr Pfister Alfred, Sek.-L., Bernstr. 51, 3018 Bern
V'pr. – V.-pr.: Mme Meyer-Billieux Geneviève, inst., 2916 Fahy
Sekr. – Secr.: Herr Bürki Fritz, Sek.-L., Kirchbühl, 3510 Konolfingen

Kantonalkartell bern. Angestellten- und Beamtenverbände
Cartel cantonal des associations bernoises des employés et fonctionnaires

Präsident: Herr Nat.-Rat Schaffer Emil, Regierungsstatthalter, Bleichestr. 16, 4900 Langenthal, ✆ 063/2 34 35
V'präs.: Herr Grossrat Rindlisbacher Werner, Fürsprecher, Amthausgasse 22, 3000 Bern, ✆ 031/22 13 04
Geschäftsstelle: Sekretariat des Bernischen Lehrervereins, Brunngasse 16, 3000 Bern, ✆ 031/22 34 16

Bernischer Staatspersonalverband
Association du personnel de l'Etat de Berne

Herr Graf Max, Dr., Gerichtspräsident, Diesbachstr. 7, 3000 Bern, ✆ 031/23 21 13, (Präs.)
Herr Nat.-Rat Bircher Ernst, Verbandssekretär, Kramgasse 70, 3000 Bern, ✆ 031/22 11 66

Herr Lanz Paul, Gew.-L., Meienriedweg 6, 2500 Biel, ✆ 032/4 46 89, △ 032/4 14 43
M. Meury Pierre, m. au prog., rue Martins 2, 2800 Delémont, ✆ 066/2 11 68
Herr Rentsch Alfred, Sek.-L., Weissensteinstr. 8, 2542 Pieterlen, ✆ 032/87 17 79, △ 032/87 10 30
Frau Schenk-Schär Gertrud, Aln., Arnistr., 3507 Biglen, ✆ 031/91 52 20
Frl. Schneider Anna, Ln., Zeughausstr. 4, 3400 Burgdorf, ✆ 034/2 24 19, △ 034/2 20 88
Herr Steiner Hans, L., Laupenstr. 53, 3000 Bern, ✆ 031/25 48 79, △ 031/25 74 48
Herr Strahm Rudolf, L., Ahornweg 11, 3400 Burgdorf, ✆ 034/2 42 05, △ 034/2 26 71

Alterssiedlung BLV – Cité-vieillesse SEB

Adresse: Stöckackerstr. 105b, 3018 Bern

Verwalter – Administrateur

Herr Schori Richard, Sek.-L., Bottigenstr. 104, 3018 Bern, ✆ 031/56 30 31

Kommission für Alterssiedlungen – Commission pour la «cité-vieillesse»

Präsident – Président

Herr Strahm Rudolf, L., Ahornweg 11, 3400 Burgdorf, ✆ 034/2 42 05, △ 034/2 26 71

Mitglieder – Membres

Frl. Bernodet Julie, Ln., Egelbergstr. 1, 3000 Bern, ✆ 031/44 36 17
Frau Schenk-Schär Gertrud, Aln, Arnistrasse, 3507 Biglen, ✆ 031/91 52 20
M. Jeanprêtre Charles, inst. retr., rue du Coteau 30, 2500 Bienne, ✆ 032/4 36 30
Herr Rychner Marcel, Brunngasse 16, 3011 Bern, Büro 031/22 34 16
Herr Denzler Willy, Postfach 94, 3000 Bern 14, ✆ 031/55 34 37

Studentenlogierhaus BLV – Home d'étudiants SEB

Adresse: Länggasstr. 75, 3000 Bern

Verwalter – Administrateur

Herr Zumbrunn Fritz, L., Felshaldenweg 11, 3000 Bern, ✆ 031/23 08 83, Heim 031/23 86 11

Heimkommission BLV – Commission du home SEB

Präsident – Président

Herr Schläppi Albert, Ob.-L., Neubrückstr. 81, 3000 Bern, ✆ 031/23 22 30, △ 031/23 66 31, Büro 031/23 41 58

Mitglieder – Membres

Herr Berger Otto, Erziehungsdirektion, Münsterplatz 3a, 3000 Bern, ✆ 031/64 41 11, als Staatsvertreter
Herr Boss Jürg, Leiter des Jugendhauses, Weihergasse 6, 3000 Bern, ✆ 031/22 63 16

Herr Buchs Emil, L., 3775 Oberried b. Lenk, ✆ 030/3 11 79
Herr Flückiger Hans, Vorst. d. Maison Blanche, 2533 Leubringen ob Biel, Büro 032/ 2 30 46
Frau Klötzli-Glaus Gertrud, Aarbühlstr. 4, 3084 Wabern, ✆ 031/54 11 06
Frau Rohrbach-Morgenthaler Marianne, Ln., 3147 Mittelhäusern, ✆ △ 031/84 01 79
Herr Zumbrunn Fritz, L., Felshaldenweg 11, 3000 Bern, ✆ 031/23 08 83, △ 031/23 43 73

Auslandhilfe – Aide à l'étranger

Beauftragter des Kantonalvorstandes – Délégué du Comité cantonal

Herr Schori Richard, Sek.-L., Bottigenstr. 104, 3018 Bern, ✆ 031/56 30 31, △ 031/56 47 61

Komitee für Nyafaru – Comité pour Nyafarou

Präsident – Président

Herr Lüthi Huldrych, Sek.-L., Eglispor, 3506 Grosshöchstetten, ✆ 031/91 09 43, △ 031/91 07 35

Sektionsvorstände des Bernischen Lehrervereins
Comités de sections de la Société des enseignants bernois

Aarberg

Präs.: Herr Kohler Peter, L., Baggwil, 3258 Seedorf, ✆ △ 032/82 17 93
V'Pr.: Herr Hess Hans, Sek.-L., Lehrerhaus, 3054 Schüpfen, ✆ 031/87 04 88, △ 031/87 03 06
Sekr.: Frl. Baumann Marianne, Hln., Lyssstr. 32a, 3270 Aarberg, ✆ 032/82 27 05
Kass.: Herr Germann Christian, L., Neumattweg 14, 3250 Lyss, ✆ 032/84 40 31, △ 032/84 18 42

Delegierte
1. Herr Kohler Peter, L., Baggwil, 3258 Seedorf, ✆ 032/82 17 93
2. Herr Kull Max, Sek.-L., Spins, 3270 Aarberg, ✆ 032/82 23 31 1966
3. Frau May-Zbinden Lisa, Ln., 3036 Detligen, ✆ 031/82 16 27 1970

Aarwangen

Präs.: Herr Schrag Harald, L., Bahnhofstrasse, 4932 Lotzwil, ✆ 063/2 26 31, △ 063/2 31 50
V'Pr.: Herr Rentsch Peter, L., Schulhaus, 4911 Obersteckholz, ✆ △ 063/2 07 74
Sekr. I: Herr Heyder Heinz, L., Waldhofstr. 48, 4900 Langenthal, ✆ 063/2 57 08, △ 063/2 32 50
Sekr. II: Frau Jäggi-Braun Rosa, Ln., Schulhaus, 4916 Untersteckholz, ✆ △ 063/2 40 04
Kass.: Herr Gaberell Markus, Sek.-L., Jurastr. 58, 4912 Aarwangen, ✆ 063/2 48 12, △ 063/2 22 86

Guilde documentation scolaire

M. Haegeli Marc, inst., 2722 Les Reussilles, ✆ 032/97 40 50

Commission romande pour les élèves étrangers

M. Schöni Paul, inst., La Valle 16, 2738 Court, ✆ 032/92 91 88
Mlle Wermeille Denise, inst., 2, rue H.-Dunant, 2504 Bienne

Bernische Lehrerversicherungskasse
Caisse d'assurance du corps enseignant bernois

Verwaltungskommission – Commission d'administration

Vertreter des Staates – Représentants de l'Etat

Herr Holzer Rudolf, Dr., Oberrichter, Beaulieustr. 88, 3000 Bern, Präsident
Herr Keller Max, 1. Sekretär der Erziehungsdirektion, Münsterplatz 3a, 3000 Bern
Herr Kohli Werner, Dr., Gerichtspräsident, 3150 Schwarzenburg
Herr Kupper Erwin, Dr., 1. Sekretär der Finanzdirektion, Münsterplatz 12, 3000 Bern
Frl. Schorno Gertrud, Ln., Chutzenstr. 30, 3000 Bern

Vertreter der Versicherten – Représentants des assurés

Herr Grütter Felix, Rektor, Max-Buri-Str. 20, 3400 Burgdorf
Mlle Kohler Gabrielle, inst., rue Vérésius 17, 2500 Bienne
Herr Rychner Marcel, Zentralsekr. BLV, Brunngasse 16, 3000 Bern
M. Schaller Jean, m. au progym., avenue de la Gare 46, 2800 Delémont
Herr Schaer Ernst, L., Viktoriarain 2, 3000 Bern
Frau Schenk-Schär Gertrud, Aln., 3507 Biglen

Vorsteher – Préposé

Herr Sulzberger Edgar
Büro – Bureau: Spitalackerstr. 22a, 3000 Bern, ✆ 031/42 23 15
Techn. Experte: Herr Schmid Heinz, Dr., Thunstr. 158, 3074 Muri b. Bern

Prüfungskommission – Commission de vérification

Vertreter des Staates – Représentants de l'Etat

Herr Wenger Alfred, Dr., Versicherungsmathematiker, Föhrenweg 104, 3028 Spiegel, (Präs.)
Herr Ruprecht Rudolf, Dr., Versicherungsmathematiker, 3177 Laupen (Ersatz)

Vertreter der Versicherten

Herr Eberhard Max, L., Dufourstr. 5, 3600 Thun, Präsident
Herr Frey Max, Sek.-L., Schönauweg 5, 4900 Langenthal
M. Lüscher Théodore, inst., rue des Hirondelles 11, 2500 Bienne (suppl.)

258

Studiengruppe Fremdsprachunterricht (Subkommission der Päd. Expertenkommission EDK)

Mme Joye M., rue St-Pierre 24, 1700 Fribourg
Herr Stricker H., Dr., Gerechtigkeitsgasse 80, 3011 Bern, ✆ 031/64 43 01

Studiengruppe Transparentfolien

Herr Hunziker Peter, Zelgli, 3177 Laupen, ✆ 031/94 74 39

Apparatekommission

Herr Eggler Samuel, Chutzenstr. 12, 3047 Bremgarten BE, ✆ 031/23 52 60
Herr Kohly Otto, 1712 Tafers FR
Herr Michel Oskar, 3806 Bönigen, ✆ 036/2 21 71

Krankenkassenkommission – Commission de la Caisse maladie

Frl. Blaser Verena, Beaulieuweg 30, 2500 Biel-Mett, ✆ 032/4 19 22
Herr Bühler Max, Eisenbahnstr. 67, 4900 Langenthal, ✆ 063/2 16 59

Représentants de la Société pédagogique jurassienne dans les comités et commissions de la Société pédagogique romande

Vertreter der Société pédagogique jurassienne in den Vorständen und Kommissionen der Société pédagogique romande

Comité central

M. Perrot Adrien, La Haute-Route 18, 2500 Bienne, ✆ 032/2 92 88
M. Voirol Romain, Grand-Rue 41, 2764 Courrendlin, ✆ 066/3 55 76

Commission de lecture

M. Farron Pierre-Michel, inst., chemin des Otaux 3, 2720 Tramelan, ✆ 032/97 55 86

Commission des moyens audio-visuels

M. Cramatte Georges, m. d'appl., rue des Tilleuls 23, 2900 Porrentruy, ✆ 066/6 11 52

Delegierte

1. Frl. Baumgartner Käthi, L., Wiesenstr. 698, 3357 Bützberg, ✆ 063/8 67 87 — 1964
2. Herr Herrmann Samuel, Sek.-L., Schützenstr. 15a, 4900 Langenthal, ✆ 063/2 29 00 — 1968
3. Herr Käser Fritz, Sek.-L., Hopfenweg, 4932 Lotzwil, ✆ 063/2 48 09 — 1968
4. Herr Schrag Harald, L., Bahnhofstrasse, 4932 Lotzwil, ✆ 063/2 26 31 — 1968
5. Herr Widmer Hugo, L., Untersteckholzstr. 15, 4900 Langenthal, ✆ 063/2 39 51 — 1970

Bern-Stadt

Präs.: Herr Kopp Paul, L., Brückfeldstr. 31, 3000 Bern, ✆ 031/23 64 47, △ 031/23 18 33
V'Pr.: Herr Pfister Alfred, Sek.-L., Bernstr. 51, 3018 Bern, ✆ 031/56 57 89, △ 031/56 10 60
Sekr. I: Herr Bratschi Hans, L., Moritzweg 33, 3006 Bern, ✆ 031/44 66 92, △ 031/44 18 13
Sekr. II: Frl. Schneider Verena, Ln., Haslerstr. 21, 3000 Bern, ✆ 031/25 07 39, △ 031/45 40 13
Kass.: Herr Rolf Güngerich, L., Ländlistr. 44, 3047 Bremgarten, ✆ 031/23 60 92, △ 031/56 10 71

Delegierte

1. Frl. Aeschbacher Brigitte, Ln., Myrtenweg 27, 3018 Bern, ✆ 031/56 30 20 — 1970
2. Herr Aeschbacher Max, L., Waldmeisterstr. 14a, 3018 Bern ✆ 031/56 24 79 — 1966
3. Herr Bratschi Hans, L., Moritzweg 33, 3006 Bern, ✆ 031/44 66 92 — 1970
4. Frl. Eggemann Anna, Aln., Breitfeldstr. 48, 3000 Bern ✆ 031/42 12 25
5. Herr Gerber Hans, Dr., HMS Marzili, Ostermundigenstr. 4 3000 Bern, ✆ 031/44 49 82 — 1966
6. Herr Güngerich Rolf, L., Ländlistr. 44, 3047 Bremgarten, ✆ 031/23 60 92 — 1970
7. Herr Hackh Federico, Dr., Handelslehrer, Brunnmattstr. 83, 3000 Bern, ✆ 031/45 93 12 — 1969
8. Herr Juker Arnold, Sek.-Vorsteher, Kutscherweg 26, 3047 Bremgarten, ✆ 031/23 84 61
9. Herr Kopp Paul, L., Brückfeldstr. 31, 3012 Bern, ✆ 031/23 64 47 — 1966
10. Frl. Merz Elsbeth, Ln., Hofmeisterstr. 7, 3000 Bern, ✆ 031/44 09 65 — 1969
11. Herr Merz Siegfried, L., Chutzenstr. 5, 3073 Gümligen, ✆ 031/52 31 35 — 1969
12. Herr Pfister Alfred, Sek.-L., Bernstr. 51, 3018 Bern, ✆ 031/56 57 89 — 1968
13. Herr Ruch Hans, L., Spielstrasse, 3020 Riedbach BE, ✆ 031/50 14 28 — 1970
14. Frau Salzmann Elisabeth, Ln., Weingartstr. 17, 3000 Bern, ✆ 031/41 17 67
15. Herr Soltermann Paul, L., Gotthelfstr. 16, 3000 Bern, ✆ 031/42 38 99 — 1962

16. Herr Spring Ernst, Gew.-L., Spitalackerstr. 60, 3000 Bern, ✆ 031/41 79 11 1970
17. Herr Schiffmann Herbert, Zeichenl., Bottigenstr. 330c, 3019 Oberbottigen, ✆ 031/50 12 87
18. Frl. Schneider Verena, Ln., Haslerstr. 21, 3000 Bern, ✆ 031/25 07 39 1970
19. Herr Steiner Albert, Sek.-L., Wylerringstr. 81, 3000 Bern, ✆ 031/41 95 60 1962
20. Herr Theiler Rolf, L. Berufsschule für Verkaufspersonal, Bürglenstr. 68, 3000 Bern, ✆ 031/44 08 01 1970
21. Frl. Witschi Greti, Ln., Schosshaldenstr. 20a, 3000 Bern ✆ 031/44 33 04 1964
22. Herr Zysset Walter, L., Riedbachstr. 54, 3018 Bern, ✆ 031/56 24 98 1968

Biel

Präs.: Herr Ihly Peter, L., Bridelweg 16, 2500 Biel, ✆ 032/3 54 09, △ 032/4 19 05

V'Pr.: Herr Bichsel Paul, Sek.-L., Eigenheimstr. 14, 2500 Biel, ✆ 032/2 25 84, △ 032/2 81 41

Sekr.: Herr Rätz Alex, Sek.-L., Tessenbergstr. 27, 2500 Biel, ✆ 032/3 07 79, △ 032/4 19 76

Kass.: Herr Marti Heinz, L., In den Falbringen 45, 2500 Biel, ✆ 032/3 57 79, △ 032/2 25 01

Delegierte

1. Herr Huber Willy, L., Zionsweg 41, 2500 Biel, ✆ 032/2 07 62 1967
2. Frl. Johann Madeleine, Sek.-Ln., Sonnhalde 25, 2500 Biel, ✆ 032/6 53 92 1966
3. Herr Marti Walter, L., Rebenweg 14, 2500 Biel, ✆ 032/2 33 19 1965
4. Frau Vonmoos Therese, Aln, Länggasse 47, 2500 Biel, ✆ 032/4 61 08 1970
5. Herr Wagner Walter, Sek.-L., Sonnenstr. 37, 2500 Biel, ✆ 032/4 35 71 1960
6. Herr Zürcher Christoph, Gym.-L., Hochrain 38, 2500 Biel, ✆ 032/3 32 43 1967

Bienne-La Neuveville

Prés.: M. Terrier Paul, inst., Petit Marais 71, 2500 Bienne, ✆ 032/2 50 43, △ 032/4 86 56

V.-prés.: Mme Droguet Marie-Pierrette, m. de gym., Fléoles 6, 2500 Bienne, ✆ 032/3 24 79, △ 032/2 41 32

Secr.: Mlle Bouille Marlise, prof. au prog., rue du Soleil 31, 2500 Bienne, ✆ 032/4 30 21, △ 032/3 93 26

Caiss.: M. Eichenberger Jean-Pierre, inst., chemin Albert-Anker 11, 2500 Bienne, ✆ 032/6 07 91, △ 032/2 25 03

Délégués

1. M. Chevrolet Lucien, inst., Prés Guétins 52, 2520 La Neuveville, ✆ 038/7 82 19
2. Mme Jeanprêtre Elenita, inst., rue du Stand 82, 2500 Bienne, ✆ 032/2 90 44

Fibelkommission des Schweizerischen Lehrervereins und des Schweizerischen Lehrerinnenvereins
Commission de l'Association suisse des enseignants et de l'Association suisse des institutrices pour les livres de lecture pour débutants

Frl. Beck Martha, Amselweg 5, 3012 Bern, ✆ 031/23 05 65
Frl. Liebi Agnes, Landoltstr. 57, 3000 Bern, ✆ 031/45 84 55

Koordinationskommission – Commission pour la coordination scolaire

Frl. Borel Annette, 3280 Murten
Herr Egger Hans, Zuzwil, ✆ 031/96 07 92

Studiengruppe für den Geographiebilderatlas
Groupe d'étude pour l'atlas de geographie

Herr Altmann Hans, Dr., Nünenenstr.. 13, 3600 Thun, ✆ 033/2 68 91

Studiengruppe für Geographielichtbilder
Groupe d'étude pour les diapositives de géographie

M. Cramatte Georges, chemin de la Tuilerie 11, 2900 Porrentruy, ✆ 066/6 11 52
Herr Geissbühler Walter, Dr., Wildstr. 4, 3000 Bern, ✆ 031/43 14 26

Studiengruppe für Biologielichtbilder
Groupe d'étude pour les diapositives de biologie

Herr Oetliker Hans, Wildstr. 5, 3000 Bern, ✆ 031/25 25 85

Studiengruppe für künstlerischen Wandschmuck
Groupe d'étude pour les ornements muraux

Herr Wyss Paul, Kistlerweg 36, 3000 Bern, ✆ 031/44 09 19

Paritätische Kommission SLZ/BSB
Commission paritaire SLZ/L'EB

Herr Kurth Hans, Gym.-L., Ankerstr. 7, 3000 Bern, ✆ 031/44 73 08
Ein Mitglied der Redaktionskommission der SLZ (deutsch oder franz.)

Pädagogische Kommission für das Schweizerische Schulwandbilderwerk SSW
Commission pédagogique pour les Tableaux scolaires suisses

Herr Egger Hans, 3349 Zuzwil, ✆ 031/96 07 72
Herr Egli Hans Rudolf, Breichtenstr. 13, 3074 Muri BE, ✆ 031/52 16 14
Frl. Friedrich Annemarie, Grand-Rue 31, 1700 Freiburg

Studiengruppe Rechenunterricht (Subkommission der Päd. Expertenkommission EDK)
Groupe d'étude pour l'enseignement du calcul (sous-commission de le Commission d'experts pédagogiques désignée par la Conférence des Directeurs d'Instruction publique)

Herr Nohl Walter, Dr., Kirchackerstr. 14, 3074 Muri BE, ✆ 031/52 28 07

Reglement über den Spezialfonds BLV

1. Der BLV führt einen Spezialfonds zur Bestreitung von Auslagen, die im Interesse des Lehrerstandes und seiner Organisationen liegen, ohne direkt unter einen bestimmten Artikel der Statuten zu fallen oder im Voranschlag vorgesehen zu sein.
2. Der Spezialfonds wird gespiesen aus fallweisen Einnahmen, die nicht eindeutig einer andern Zweckbestimmung zugedacht sind, wie Gewinnanteile aus Versicherungen, Zuwendungen, Eingang abgeschriebener Guthaben udgl., sowie aus den Zinsen des Fonds.
3. Über die Verwendung befindet der Kantonalvorstand mit Zweidrittelsmehrheit der anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder endgültig im Rahmen obiger Zweckbestimmung.
4. Über den Fonds wird eine eigene Rechnung geführt, die mit den übrigen Rechnungen des Vereins geprüft und der Abgeordnetenversammlung unterbreitet wird.
5. Die Anlage des Fondsvermögens ist Sache des Kantonalvorstandes gemäss Art. 39, Abs. 2 der Statuten.

Bern, den 17. Juni 1970

Namens der Abgeordnetenversammlung des Bernischen Lehrervereins

Der Präsident: *F. Gerber*

Der Zentralsekretär: *M. Rychner*

Règlement concernant le fonds spécial SEB

1) La SEB entretient un fonds spécial destiné à couvrir des dépenses qui, sans tomber sous un article précis des statuts ou être prévues au budget, devraient pouvoir être faites dans l'intérêt du corps enseignant.
2) Sont versées au fonds spécial les rentrées occasionnelles qui ne sont pas destinées nettement à un autre emploi, telles que des ristournes d'assurance, des dons, des remboursement d'avoirs amortis, etc., ainsi que les intérêts du capital.
3) Le Comité cantonal décide d'une manière définitive, à la majorité des deux tiers des membres présents, de l'emploi de ce fonds, conformément à la destination formulée dans l'art. 1 ci-dessus.
4) Le secrétariat tiendra un compte spécial pour le fonds et le soumettra aux réviseurs et à l'Assemblée des délégués avec les autres comptes.
5) Le capital sera placé sur décision du Comité cantonal, conformément à l'art. 39, al. 2 des statuts.

Berne, le 17 juin 1970

Pour le bureau de l'Assemblée des délégués SEB

Le président: *F. Gerber*

Le secrétaire central: *M. Rychner*

Abänderung von Reglementen und Anwendung der Statuten

Beschlüsse der Abgeordnetenversammlung vom 17. 6. 1970

Reglement Nr. 1, § 23, Abs. 2:

wird gestrichen.

Reglement Nr. 1, § 25, Abs. 1:

«Der Kantonalvorstand setzt den Zinsfuss in jedem Fall unter freier Würdigung aller Umstände fest.»

(Neue Fassung ab 17. 6. 1970)

Reglement Nr. 6, Art. 8, Abs. 2:

«Vollmitglieder, die an privaten Unterrichts- oder Erziehungsanstalten wirken, sowie solche, die unter Art. 8, Abs. 2 der Statuten fallen, können der Kasse beitreten bzw. ihr weiterhin angehören. Über ihre Rechte und Pflichten stellt der Kantonalvorstand generell oder von Fall zu Fall besondere Bestimmungen auf.»

(Neue Fassung ab 17. 6. 1970)

Statuten Art. 24; authentische Interpretation:

«Abgeordnete sind Vollmitglieder, die auf dem ordentlichen Weg durch die Sektionsversammlung für dieses Amt bestimmt worden sind.

Gleichzeitig mit der Wahl der Abgeordneten kann die Sektion einen oder mehrere Ersatzleute bestimmen, die bei Verhinderung eines Abgeordneten einspringen. Die Zahl dieser Ersatzleute beträgt höchstens einen auf die nächste Einheit aufgerundeten Fünftel der Mandate. Das Aufgebot eines Ersatzdelegierten erfolgt durch das Büro des Vorstandes; nach Möglichkeit soll der Ersatzabgeordnete dieselbe Lehrerkategorie vertreten, wie der vertretene Abgeordnete.»

(Beschluss der Abgeordnetenversammlung vom 17. 6. 1970)

Die Abgeordneten-Versammlung BLV vom 17. 6. 1970 hat das Abkommen zwischen dem Jurassischen Verband der Haushaltungs- und Gewerbelehrerinnen mit dem Kantonalvorstand des BLV vom 24. 11. 1969 / 29. 4. 1970 genehmigt. Danach tritt auf 1. 10. 1970 ein Vertrag zwischen beiden Verbänden in Kraft, der gleich lautet wie derjenige, der zwischen dem Bernischen Haushaltungs- und Gewerbelehrerinnen Verband und dem BLV besteht (vom 26. 5. 1951).

Modification de règlements et application des statuts

Décision de l'Assemblée des délégués du 17 juin 1970

Règlement n° 1, § 23, al. 2:

Biffer le 2e alinéa.

Règlement n° 1, § 25, al. 1:

«Le Comité fixera le taux d'intérêt pour chaque cas, en tenant compte des circonstances particulières.»

(Nouvelle formulation, valable dès le 17. 6. 70)

Règlement n° 6, art. 8, al. 2:

«Les sociétaires en fonction dans des établissements ou des maisons d'éducation privés ainsi que les membres auxquels s'applique l'art. 8, al. 2 des statuts, ont la possibilité de s'affilier à la caisse ou d'en rester membres. Le Comité cantonal établit certaines dispositions d'ordre général ou statue, dans chaque cas particulier, sur les droits et obligations des intéressés.»

(Nouvelle formulation, valable dès le 17. 6. 70)

Statuts, art. 24, interprétation authentique:

«Les délégués sont des sociétaires qui ont été appelés à cette fonction par un synode, en bonne et due forme.

Lorsqu'elle nomme ses délégués, la section est habilitée à désigner également un ou plusieurs suppléants qui remplaceront un délégué en cas d'empêchement. Le nombre de ces suppléants ne devra pas dépasser $^1/_5$ des mandats (chiffre complété à la prochaine unité). C'est au bureau du comité de section que revient la tâche de convoquer un suppléant; si possible, il choisira celui qui appartient à la même catégorie d'enseignants que le délégué à remplacer.»

(Décision de l'assemblée des délégués du 17. 6. 70)

L'Assemblée des délégués SEB du 17. 6. 1970 a ratifié la convention passée les 24. 11. 1969 / 29. 4. 1970 entre le Groupe jurassien des maîtresses de l'enseignement professionnel et ménager et le Comité cantonal SEB. De ce fait, un contrat liera les deux associations dès le 1er octobre 1970, contrat identique à celui que la SEB a passé le 26. 5. 1951 avec l'Association bernoise des maîtresses ménagères et d'écoles professionnelles.

Reglement für die Alterswohnungen des Bernischen Lehrervereins

(Art. 1, lit. m der Statuten)

I. Wahlen und Amtsdauern

§ 1. Der Kantonalvorstand des Bern. Lehrervereins wählt eine Kommission für Alterswohnungen von 5 – 9 Mitgliedern; die Veteranenvereinigung soll in ihr angemessen vertreten sein.

§ 2. Der Kantonalvorstand bestimmt den Präsidenten; im übrigen konstituiert sich die Kommission selber.

§ 3. Die Amtsdauer beträgt 4 Jahre und fällt mit derjenigen des Büros der Abgeordnetenversammlung zusammen. Die Mitglieder der Kommission scheiden nach zwei vollen Amtsperioden aus.

Ersatzwahlen während einer Amtsperiode werden für deren Rest vorgenommen; die laufende Amtsperiode wird nur angerechnet, wenn das neue Mitglied vor deren Hälfte sein Amt antrat.

§ 4. Die Abgeordnetenversammlung wählt einen oder mehrere Verwalter der Alterswohnungen. Das Pflichtenheft stellt der Kantonalvorstand nach Anhören der Kommission auf.

§ 5. Die Kommission kann für die Behandlung bestimmter Fragen im Rahmen des Voranschlages Fachleute beiziehen; nötigenfalls lässt sie sich vorher vom Kantonalvorstand einen Sonderkredit eröffnen.

§ 6. Zu allen Sitzungen lädt die Kommission den Präsidenten des Kantonalvorstandes BLV und den Zentralsekretär ein. Diese oder ihre Vertreter haben beratende Stimme.

Die Verwalter werden in der Regel ebenfalls zu den Sitzungen eingeladen; sie haben beratende Stimme und Antragsrecht.

II. Die Obliegenheiten der Kommission

§ 7. Die Kommission berät den Kantonalvorstand beim Planen, Erwerben und Bauen von Alterswohnungen und -heimen. Sie führt die unmittelbare Aufsicht über die Verwaltung der dem BLV gehörenden Alterswohnungen.

§ 8. Der Kantonalvorstand kann der Kommission bestimmte Aufträge erteilen und die ganze Kommission, einen Ausschuss oder ein selbständiges Gremium als Baukommission einsetzen.

Règlement concernant les logements SEB pour retraités

(Art. 1, lit. m des statuts)

I. Elections, durée des fonctions

§ 1. Le Comité cantonal SEB nomme une commission des logements composée de 5 – 9 membres; l'association des vétérans y aura une représentation équitable.

§ 2. Le Comité cantonal désigne le président; pour les autres charges, la commission se constitue elle-même.

§ 3. La durée des fonctions est de 4 ans; elle coïncide avec celle du bureau de l'Assemblée des délégués. L'appartenance à la commission est limitée à deux périodes complètes.

S'il est nécessaire de repourvoir un siège en cours de période, l'élection se fera pour le reste des quatre ans. La première période partielle ne sera imputée que si elle a duré plus de 2 ans.

§ 4. L'Assemblée des délégués nomme un ou plusieurs gérants pour les logements pour retraités. Le Comité cantonal établira le cahier des charges après avoir consulté la commission.

§ 5. Pour examiner certains problèmes, la commission est habilitée, dans le cadre de son budget, à s'adresser à des experts; au besoin, elle demandera auparavant un crédit spécial au Comité cantonal.

§ 6. La commission invite à toutes ses séances le président du Comité cantonal et le secrétaire central. Ces derniers ou leurs remplaçants ont voix consultative.

En règle générale, les gérants seront également invités aux séances; ils y ont voix délibérative et droit de proposition.

II. Attributions de la commission

§ 7. La commission conseille le Comité cantonal au sujet de la prospection, de l'achat et de la construction de logements ou de homes pour retraités. Elle exerce la surveillance directe de la gestion des logements pour retraités appartenant à la SEB.

§ 8. Le Comité cantonal peut charger la commission de missions précises et confier à la commission entière, à un comité réduit ou à un groupe indépendant les fonctions de commission de construction.

§ 9. La commission a toute latitude d'élaborer de son propre chef des suggestions et des propositions; si celles-ci entraînent des démarches et des dépenses importantes, elle requerra l'autorisation du Comité cantonal.

§ 10. La commission établit régulièrement des rapports sur ses travaux à l'intention du Comité cantonal et, cas échéant, de l'Assemblée des délégués.

III. Finances

§ 11. Au budget de la division des logements pour retraités, un crédit sera ouvert à la commission pour subvenir à ses frais et jetons de séance conformément à l'art. 44 des statuts et au § 21 du Règlement nº 1. De même, l'indemnité due aux gérants des logements sera incluse au budget de ces derniers.

§ 12. Les frais administratifs découlant de la prospection ainsi que de l'achat d'un terrain ou d'un immeuble destiné à des logements pour retraités seront portés, en règle générale, aux comptes de l'immeuble en question. Les frais administratifs de la commission relatifs à la gérance de logements et de homes seront répartis pro rata sur les comptes de ces derniers.

§ 13. Les loyers et les indemnités pour services supplémentaires seront calculés de sorte que les immeubles et homes, pris dans leur ensemble, se suffisent financièrement à eux-mêmes.

Disposition finale

§ 14. Le présent règlement a été adopté aujourd'hui par l'Assemblée des délégués SEB; il entre immédiatement en vigueur. Il remplace le règlement provisoire édicté par le Comité cantonal le 7 novembre 1966.

Berne, le 17 juin 1970

Au nom de l'Assemblée des délégués SEB

Le président: *F. Gerber*

Le secrétaire central: *M. Rychner*

§ 9. Die Kommission kann von sich aus Anregungen und Anträge ausarbeiten; sind dafür grössere Umtriebe oder Ausgaben nötig, lässt sie sich vorher vom Kantonalvorstand dazu ermächtigen.

§ 10. Die Kommission erstattet dem Kantonalvorstand, gegebenenfalls zuh. der Abgeordnetenversammlung, regelmässig Bericht über den Stand ihrer Arbeiten.

III. Finanzen

§ 11. Im Voranschlag der Abteilung Alterswohnungen wird der Kommission ein Kredit eröffnet, aus dem sie ihre Spesen und Sitzungsgelder nach Art. 44 der Statuten und § 21 des Reglementes Nr. 1 bestreitet. Die Entschädigung an die Verwalter der Wohnungen wird ebenfalls im Voranschlag festgesetzt.

§ 12. Die administrativen Kosten für die Planung sowie für den Erwerb eines Grundstückes oder einer Liegenschaft für Rentnerwohnungen werden in der Regel der entsprechenden Liegenschaft belastet. Die Spesen der Kommission für die Verwaltung von Wohnungen und Heimen werden letzteren anteilmässig belastet.

§ 13. Die Mietzinse und Entschädigungen für besondere Leistungen sollen so angesetzt werden, dass der Betrieb der Wohnungen und Heime gesamthaft selbsttragend ist.

Schlussbestimmung

§ 14. Das vorliegende Reglement ist heute von der Abgeordnetenversammlung BLV angenommen worden; es tritt unverzüglich in Kraft. Es ersetzt das vom Kantonalvorstand am 7. November 1966 provisorisch erlassene.

Bern, den 17. Juni 1970

Namens der Abgeordnetenversammlung des Bernischen Lehrervereins

Der Präsident: *Fritz Gerber*

Der Zentralsekretär: *Marcel Rychner*

Vertreter des Wahlkreises IV (Bern und Freiburg) in den Vorständen und Kommissionen des Schweiz. Lehrervereins sowie einige weitere Funktionäre

Représentants du IVe arrondissement (Berne et Fribourg) dans les comités et commissions de l'Association suisse des enseignants ainsi que quelques autres fonctionnaires

Zentralvorstand – Comité central

Präsident – Président

Herr Bäbler Hans, Schweizerhofstr., 8750 Glarus, ✆ 058/5 17 63

Mitglieder – Membres

Herr Egli Hans-Rudolf, Breichtenstr. 13, 3074 Muri b. B., ✆ 031/52 16 14
Frl. Kasser Susi, Wankdorffeldstr. 87, 3000 Bern, ✆ 031/41 45 68
Mme Tröhler-Bourquin Yvonne, 2515 Prêles, ✆ 032/85 19 42

Redaktionskommission der Schweizerischen Lehrerzeitung
Commission de rédaction de la «Schweizerischen Lehrerzeitung»

M. Henry Pierre, rue St-Michel 32, 2900 Porrentruy, ✆ 066/6 29 39
Herr Zumbrunn Fritz, Felshaldenweg 11, 3000 Bern, ✆ 031/23 08 83

Kommission der Schweizerischen Lehrerwaisenstiftung
Commission de la Fondation suisse en faveur des orphelins d'instituteurs

M. Bachmann Lucien, rue de Morat 33, 2500 Bienne, ✆ 032/3 73 72
Herr Hurni Werner, Austr., 3175 Flamatt, ✆ 031/94 07 25

Kommission der Stiftung der Kur- und Wanderstationen
Commission de la Fondation pour les stations de tourisme et de cures

Frl. Bleuer Elisabeth, Ankerstr. 18, 3000 Bern, ✆ 031/44 59 34

Geschäftsstelle:

Herr Fraefel Thomas, Postfach 295, 6301 Zug, ✆ 042/4 20 29

Jugendschriftenkommission des Schweizerischen Lehrervereins
Commission de lectures pour la jeunesse

Herr Ferndriger Fritz, Dändlikerweg 60, 3000 Bern
Frl. Kasser Susi, Wankdorffeldstr. 87, 3000 Bern, ✆ 031/41 45 68
Frl. Müller Edith, Dr., Reichenbachstr. 7, 3000 Bern, ✆ 031/23 53 11

Kommission für interkantonale Schulfragen (KOFISCH)
Commission pour les questions scolaires intercantonales

Herr Egger Hans, 3349 Zuzwil, ✆ 031/96 07 72
Herr Egli Hans-Rudolf, Breichtenstr. 13, 3074 Muri b. B., ✆ 031/52 16 14
Frl. Friedrich Annemarie, Grand-Rue 31, 1700 Freiburg

265

3. M. Terrier Paul, inst., Petit Marais 71, 2500 Bienne, ✆ 032/2 50 43
4. M. Zaech Jean-Pierre, m. au prog., Falbringen 43, 2500 Bienne, ✆ 032/3 63 93

Bolligen

Präs.: Herr Flückiger Walter, L., Kammenstr. 4, 3066 Stettlen, ✆ 031/51 42 24, △ 031/51 38 11
V'Pr.: Herr Imobersteg Ernst, Sek..L., Oberfeld, 3067 Boll-Sinneringen, ✆ 031/83 35 01, △ 031/83 18 43
Sekr. I: Frl. Leuenberger Käthi, Ln., Hubelstr. 22, 3072 Ostermundigen, ✆ 031/51 14 64, △ 031/51 10 17
Sekr. II: Herr Leuenberger Peter, L., Haldenweg 38, 3074 Muri, ✆ 031/52 29 10, △ 031/52 26 36
Kass.: Herr Stöckli Ernst, L., Nobsstr. 24, 3072 Ostermundigen, ✆ 031/51 06 63, △ 031/51 55 66

Delegierte

1. Herr Gerber Alfred, L., Sägeweg, 3073 Gümligen, ✆ 031/52 05 32 — 1966
2. Herr Gfeller Hans, L., Hubelstr. 10, 3072 Ostermundigen, ✆ 031/51 14 85 — 1967
3. Herr Ryf Emil, L., Dennigkofenweg 184, 3072 Ostermundigen, ✆ 031/51 24 97 — 1964
4. Frl. Schütz Kathrin, Sek.-L., im Stöckli, 3067 Boll-Sinneringen, ✆ 031/83 07 46 — 1970

Büren

Präs.: Herr Schütz Max, L., Rebenweg 7, 2542 Pieterlen, ✆ 032/87 15 38, △ 032/87 11 92
V'Pr.: Herr Studer Hans, Sek.-L., Basbeltweg, 2542 Pieterlen, ✆ 032/87 17 88, △ 032/87 10 30
Sekr.: Frl. Sollberger Vreni, Ln., Moosgasse 29, 2542 Pieterlen, ✆ 032/87 22 14, △ 032/87 11 92
Kass.: Frl. Hegg Monika, Ln., Rosenweg 6, 2554 Meinisberg, △ 032/87 24 55

Delegierte

1. Herr Bader Arnold, L., 3297 Leuzigen, ✆ 065/9 37 06 — 1964
2. Frau Scheurer-Ruch Ursula, Ln., Aareweg 11, 3294 Büren a. A., ✆ 032/81 30 12 — 1967

Burgdorf

Präs.: Herr Wymann Urs, Sek.-L., 3352 Wynigen, ✆ 034/3 34 19, △ 034/3 37 07
V'Pr.: Herr Ryser Max, L., 3352 Wynigen, ✆ 034/3 37 88, △ 034/3 37 08
Sekr.: Frl. Schaer Bea, Ln., Zeughausstr. 4, 3400 Burgdorf, ✆ 034/2 57 37, △ 034/2 20 88
Kass.: Herr Räber Rudolf, L., 3423 Ersigen, ✆ 034/3 16 91, △ 034/3 28 95

Delegierte

1. Frl. Iseli Ruth, Aln., Kirchbühl 8, 3400 Burgdorf, ✆ 034/2 57 97 — 1963
2. Frl. König Magdalena, Ln., Emmentalstr. 202, 3414 Oberburg, ✆ 034/2 41 43 — 1969

3. Herr Michel Fritz, L., Elfenweg 26, 3400 Burgdorf, ✆ 034/2 63 27 1966
4. Frl. Michel Yvonne, Ln., Schmiedengasse 19, 3400 Burgdorf, ✆ 034/2 66 07 1967
5. Herr Wymann Urs, Sek.-L., 3352 Wynigen, ✆ 034/3 34 19 1962
6. vakant

Courtelary

Prés.: M. Barraud Maurice, inst., Les Convers, 2616 Renan, ✆ △ 039/8 22 77
V.-prés.: M. Bessire Jean-Pierre, m. sec., 2608 Courtelary, ✆ 039/4 94 72, △ 039/4 92 44
Secr.: Mlle Crevoisier Rolande, inst., 2616 Renan, ✆ 039/8 21 37, △ 039/8 21 72 (Municipalité)
Caiss.: M. Kessi Benjamin, inst., Le Saucy 22, 2722 Les Reussilles, ✆ 032/97 57 79, △ 032/97 40 50

Délégués

1. M. Galli Silvio, inst., rue Agassiz 9, 2610 St-Imier, ✆ 039/4 35 70 1966
2. M. Gerber Willy, inst., Les Jonquilles, 2613 Villeret, ✆ 039/4 24 64 1962
3. M. Mathey Jacky, inst., rue Crêt-Georges 24, 2720 Tramelan, ✆ 032/97 51 67 1962

Delémont

Prés.: M. Sommer Jean, inst., 2801 Vermes, ✆ 066/3 81 27
V.-prés.: M. Duplain Charles, inst., 2863 Undervelier, ✆ 066/3 76 46
Secr.: Mlle Ackermann Marthe, inst., 2801 Montsevelier, ✆ 066/3 83 07
Caiss.: M. Sauvain Denis, inst., rue Martins 28, 2800 Delémont, ✆ 066/2 16 74, △ 066/2 13 85

Délégués

1. M. Bourquard Laurent, inst., 2822 Courroux, ✆ 066/2 81 18 1968
2. M. Girardin Michel, m. d'application, 2853 Courfaivre, ✆ 066/3 77 63 1968
3. M. Hof Alexandre, m. sec., 2824 Vicques, ✆ 066/2 81 46 1968
4. Mlle Hof Emmanuelle, inst., rue St-Marcel 1, 2800 Delémont ✆ 066/2 14 89 1968

Erlach

Präs.: Herr Ryf Arthur, Sek.-L., Altstadt 7, 3235 Erlach, ✆ 032/88 13 67, △ 032/88 14 95
V'präs.: Herr Wyttenbach Fritz, L., 2577 Siselen ✆ 032/86 13 47, △ 032/86 13 35 (Käserei Rolli)
Sekr.: Frl. Brunner Erika, Aln., Seestrandweg, 3235 Erlach
Kass.: Herr Haslauer Robert, L., 2076 Gals, ✆ △ 032/83 13 86

Delegierte

1. Herr Graf Robert, O.-L., Moosgasse, 3232 Ins, ✆ 032/83 15 54 1960

Stellvertretungskasse Bernischer Mittellehrer
Caisse de remplacement des maîtres aux écoles moyennes bernoises

Präs. – Prés.: Herr Röthlisberger Fritz, Sek.-Schulvorsteher, Morgenstr. 21b, 3018 Bern, ✆ 031/56 10 83, △ 031/45 24 55
V'pr. – V.-pr.: M. Méroz Jean-Pierre, dir. de l'Ec. sec., route de Sonvilier 24, 2610 St-Imier, ✆ 039/41 25 07, △ 039/41 21 54
Sekr. – Secr.: Herr Graber Max, Sek.-L., Erlachstr. 4, 3270 Aarberg, ✆ 032/82 18 53, △ 032/82 22 72
Kass. – Caiss.: Herr Schärli Helmut, Sek.-L., Knüslihubelweg 9, 3000 Bern, ✆ 031/53 22 83, △ 031/42 33 87

Schweizerischer Verband der Lehrer an kaufmännischen Berufsschulen
Region Bern/Solothurn

Präs.: Herr Rentsch Alfred, Sprachl. a/KV Biel, Weissensteinstr. 8, 2542 Pieterlen, ✆ 032/87 17 79

Kantonal-bernischer Verband für Gewerbeunterricht

Präs.: Herr Grupp Hans, Grünmattstr. 4, 2552 Orpund, ✆ 032/7 58 29

Bernische Vereinigung für Handarbeit und Schulreform

Präs.: Herr Hänni Rudolf, O.-L., Morgenstr. 24a, 3018 Bern, ✆ 031/56 06 41

Sekretariat BLV – Secrétariat SEB

Zentralsekretär – Secrétaire central: Herr – M. Rychner Marcel

Angestellte – Employées

Stellvertreterin des ZS – Remplaçante du s. c.: Frau – Mme Emmenegger E.
Allgemeines – Affaires générales: Frl. – Mlle Weber T.
Buchhaltung – Comptabilité: Frl. – Mlle Schaller M.
Verkauf, Kanzlei – Ventes, réception: Frau – Mme Maire L.
Mitgliederkontrolle – Contrôle des membres: Frau – Mme Ventocilla A.
Besoldung, Versicherung – Traitement, assurance: Frau – Mme Bridel Ch.
Lehrtöchter – Apprenties: Frl. – Mlle Münger B.
Frl. – Mlle Richard D. (ab Frühling 71)

Adresse: 3011 Bern – Berne, Brunngasse 16
(nordöstlich Zeitglocken – nord-est de la Tour de l'Horloge)

Telephon – Téléphone: 031/22 34 16

Postcheck – Chèques postaux: 30 - 107 Bern – Berne

P. S. Bitte Ihre Anliegen direkt der betr. Sachbearbeiterin vorlegen
Prière de s'adresser directement à la spécialiste

266

Association des jardinières d'enfants du Jura

Prés.: Mlle Evard Claire, Prés-de-Brügg 29, 2500 Bienne, ✆ 032/3 49 66
Secr.: Mme Patthey-Glur, ch. Pierre-Grise 23, 2500 Bienne, ✆ 032/3 85 75
Caiss.: Frau Waelti-Zbinden, 2016 Cortaillod NE

Kantonal-bernischer Lehrerinnenverein
Société bernoise des institutrices

Präs.: Frl. Kümmerli Elsa, Mattenhofstr. 22, 3000 Bern, ✆ 031/25 21 76, △ 031/43 04 51
V'präs.: Frl. Thomann Erika, Parkstr. 16, 3700 Spiez, ✆ 033/54 37 18, △ 033/54 32 22
Sekr.: Frl. Roggli Rosette, Hochfeldstr. 30, 3000 Bern, ✆ 031/23 85 15, △ 031/23 74 36
Prot.: Frau Würgler-Schaer Theodora, Feldstr. 34, 3604 Thun-Dürrenast, ✆ 033/36 28 74, △ 033/36 30 30
Kass.: Frl. Guggisberg Therese, Friedlistr. 21, 3000 Bern, ✆ 031/44 58 96, △ 031/44 49 93

Arbeitsausschuss der kantonalen Veteranenvereinigung
Comité d'action de l'Association cantonale des vétérans

Präs. – prés.: Herr Brand Werner, a. O.-L., Viktoriastr. 40, 3013 Bern, ✆ 031/41 55 79
V'pr. – V.-pr.: Herr Bühler Max, L., Eisenbahnstr. 67, 4900 Langenthal, ✆ 063/2 16 59
Sekr. – Secr.: Herr Maibach Ernst, L., Sonnenweg 11, 3400 Burgdorf, ✆ 034/2 25 66
Kass. – Caiss.: Frl. Brosi Margrith, Seminarlehrerin, Sennweg 12, 3012 Bern, ✆ 031/23 38 60

Delegierte – Délégués
1. Herr Bärtschi Hans, a. O.-L., Lienhardstr. 21, 2500 Biel, ✆ 032/4 31 04
2. Herr Bühler Max, a. L., Eisenbahnstr. 67, 4900 Langenthal, ✆ 063/2 16 59
3. Herr Burren Ernst, a. Sek.-L., Lilienweg 4, 3612 Steffisburg, ✆ 033/37 38 19
4. Herr Burri Hermann, a. L., Zähringerstr. 29, 3012 Bern, ✆ 031/23 96 65
5. Herr Büssard Otto, a. Sek.-L., Landorfstr. 51, 3098 Köniz, ✆ 031/53 02 95
6. Herr Heubi Hans, a. L., Rugenparkstr. 15a, 3800 Interlaken, ✆ 036/2 28 37
7. Herr Maibach Ernst, a. L., Sonnenweg 11, 3400 Burgdorf, ✆ 034/2 25 66
8. M. Perrenoud Jules, a. inst., route de Courgenay, 2902 Fontenais, ✆ 066/6 13 76
9. Herr Vögeli Fritz, a. Sek.-L., Haldenstr. 17, 3550 Langnau i. E., ✆ 035/2 14 53
10. M. Wüst Waldémar, a. directeur, rue des Gorges 21, 2740 Moutier, ✆ 032/93 11 75

Franches-Montagnes

Prés.: M. Froidevaux Laurent, inst., 2311 Les Emibois, ✆ △ 039/4 55 57
V.-prés.: M. Brossard Jean-Claude, m. sec., 2725 Le Noirmont, ✆ 039/4 64 40, △ 039/4 63 23
Secr.: M. Aubry Michel, inst., route de France 25, 2726 Saignelégier, ✆ 039/4 55 51, △ 039/4 54 28
Caiss.: Mlle Allimann Anne-Marie, inst., 2874 St-Brais, ✆ △ 066/3 46 09

Délégué
1. M. Simon Paul, m. sec., Bel-Air 13, 2726 Saignelégier, ✆ 039/4 57 74 — 1970

Fraubrunnen

Präs.: Herr Liechti Jakob, L., Münchringenstr. 1, 3303 Jegenstorf, ✆ 031/96 02 96, △ 031/96 01 89
V'präs.: vakant
Sekr.: Herr Frauchiger Hugo, L., Zuzwilstr. 10, 3303 Jegenstorf, ✆ 031/96 03 43, △ 031/96 01 89
Kass.: Herr Grossmann Alfred, Sek.-L., 3313 Büren z. Hof, ✆ 031/96 78 88, △ 031/96 75 55

Delegierte
1. Herr Lanz Gerhard, Sek.-L., Dählenweg, 3315 Bätterkinden, ✆ 065/4 48 92 — 1969
2. Frl. Lanz Gertrud, Ln., Waldegg, 3315 Bätterkinden, ✆ 065/4 31 20 — 1969
3. Herr Saner Albert, L., 3322 Schönbühl-Urtenen, wohnt Schadaustr. 15f, 3604 Thun, ✆ 033/2 62 70 — 1969

Frutigen

Präs.: Herr Frautschi Otto, L., Achern, 3714 Frutigen, ✆ 033/71 25 23, △ 033/71 15 09
V'präs.: Herr Rösti Rudolf, L., 3716 Kandergrund, ✆ 033/71 17 40, △ 033/71 19 51
Sekr.: Herr Trachsel Hans-Peter, Sek.-L., Kanderbrück, 3714 Frutigen ✆ 033/71 20 95, △ 033/71 12 87
Kass.: Frl. Hari Elsbeth, Ln., Schlegeli, 3715 Adelboden, ✆ 033/73 12 08, △ 033/73 11 43

Delegierte
1. Frl. Mägli Charlotte, Sek.-Ln., Grassiweg, 3714 Frutigen, ✆ 033/71 23 02 — 1968
2. Herr Frautschi Otto, L., Achern, 3714 Frutigen ✆ 033/71 25 23 — 1969
3. vakant

Herzogenbuchsee

Präs.: Herr Balsiger Hans, L., Oberfeldstr. 5, 3360 Herzogenbuchsee, ✆ 063/5 39 84, △ 063/5 36 51
V'präs.: Herr Hunziker Christian, Sek.-L., Flurweg 8, 3360 Herzogenbuchsee, ✆ 063/5 23 41, △ 063/5 12 70
Sekr.: Frl. Gerber Elsbeth, Ln., Schulhaus, 3365 Grasswil, ✆ △ 063/6 74 55

Kass.: Herr Salvisberg Hans-R., L., Bollodingen, 3366 Bettenhausen, ✆ 063/5 16 33, △ 063/5 28 71

Delegierte

1. Herr Boss Heinz, L., Schulhaus, 3399 Oschwand, ✆ 063/6 91 83 1968
2. vakant

Interlaken

Präs.: Herr Schläppi Heinz, Sek.-L., h. d. Kirche, 3818 Grindelwald, ✆ 036/3 28 09, △ 036/3 28 02

V'präs.: vakant

Sekr.: Frl. Berger Sophie, Ln., 3818 Grindelwald, ✆ 036/3 34 32, △ 036/3 31 81

Kass.: Herr Gertsch Hans, L., 3801 Burglauenen, ✆ 036/3 35 43, △ 036/3 25 34

Delegierte:

1. Herr Brechbühl Edi, Sek.-L., Unt. Bönigstr. 4a, 3800 Interlaken, ✆ 036/2 30 77 1970
2. Herr Heubi Hans, L., Waldeggstr. 76, 3800 Interlaken, ✆ 036/2 28 37 1970
3. Herr Perren Rudolf, L., am Huwler, 3855 Brienz, ✆ 036/4 19 91 1962
4. Herr Schläppi Heinz, Sek.-L., h. d. Kirche, 3818 Grindelwald, ✆ 036/3 28 09
5. Frau Stucki-Hachen Senta, Ln., Schulhaus, 3706 Leissigen, ✆ 036/3 12 67 1968

Köniz

Präs.: Herr Aufschläger Rudolf, L., Rosenweg 48, 3097 Liebefeld, ✆ 031/53 11 83, △ 031/53 27 00

V'präs.: Herr Rohrbach Beat, Sek.-L., Maygutstr. 24b, 3084 Wabern, ✆ 031/54 37 24, △ 031/53 03 74

Sekr.: Herr Schweingruber Robert, Sek.-L., Hubelweg 14, 3098 Köniz, ✆ 031/53 69 05, △ 031/53 55 16

Kass.: Herr Neboisa Hans, L., Bächli, 3173 Oberwangen, ✆ 031/88 05 46, △ 031/88 02 35

Delegierte

1. Herr Aufschläger Rudolf, L., Rosenweg 48, 3097 Liebefeld, ✆ 031/53 11 83 1968
2. Herr Baumberger Moritz, L., Stapfenrain 6, 3098 Köniz, ✆ 031/53 34 67
3. Frl. Fiechter Margrit, Ln., Freiestr. 2, 3097 Liebefeld, ✆ 031/53 34 04 1969
4. Herr Rohrbach Beat, Sek.-L., Maygutstr. 24b, 3084 Wabern, ✆ 031/54 37 24 1970

Konolfingen

Präs.: Herr Bigler Ernst, L., 3515 Oberdiessbach, ✆ 031/92 52 83 (Jüni), △ 031/92 56 87

V'präs.: Herr Fankhauser Peter, Sek.-L., Gurtenstr. 4, 3075 Rüfenacht, ✆ 031/83 34 33, △ 031/83 22 00

Kantonaler Verband Bernischer Arbeitslehrerinnen
Association cantonale des maîtresses d'ouvrages

Präs.: Frau Kissling Rosmarie, Waldmannstr. 53/H 8, 3027 Bern ✆ 031/56 64 09, △ 031/45 16 88

V'präs.: Frl. Gullotti Helene, Schosshaldenstr. 6a, 3000 Bern, ✆ 031/44 63 62, △ 031/22 48 51

Sekr.: Frl. Muster Ida, 3415 Hasle-Rüegsau, ✆ 034/3 65 55, △ 034/3 53 00 und 4 11 17

Prot.: Frl. Blunier Edith, 3556 Trub, ✆ 035/6 57 41

Kass.: Frau Schenk-Schär Gertrud, Arnistr., 3507 Biglen, ✆ 031/91 52 20

Bernischer Haushaltungs- und Gewerbelehrerinnenverband
Association cantonale bernoise des maîtresses ménagères et professionnelles

Präs.: Frl. Meyer Evy, Hln., Bethlehemstr. 94, 3018 Bern, ✆ 031/56 47 08

V'präs.: Frl. Heri A., Fachlehrerin, Landoltstr. 9, 3007 Bern, ✆ 031/45 71 83

Sekr.: Frl. Nägelin Martha, Hln., Bethlehemstr. 94, 3018 Bern ✆ 031/56 47 08

Kass.: Frl. Röthenmund Rosmarie, Hln., Mühleport, 3715 Adelboden, ✆ 033/73 22 43

Union suisse des maîtresses de l'enseignement professionnel et ménager du Jura

Prés.: Mme Doriot-Annoni Françoise, rue de l'Avenir 22 2800 Delémont, ✆ 066/2 39 60

V.-prés.: Mlle Tschanz Ruth, m. mén., Flurweg 15, 2560 Nidau, ✆ 032/3 94 97

Secr.: Mlle Voirol Renée-Claire, m. mén., rue du Bruye 40, 2732 Reconvilier, ✆ 032/91 21 29, △ 032/97 54 06 (Tramelan)

Caiss.: Mme Meli Elisabeth, 46, route de Berne, 2800 Delémont, ✆ 066/2 43 01

Kindergartenverein des Kantons Bern
Association des jardins d'enfants du canton de Berne

Präs.: Frau Amstutz-Schaffner Renate, Blumenrain 103, 2500 Biel, ✆ 032/3 99 92, △ 032/2 26 01

V'präs.: Frl. Moser Cornelia, Marzilistr. 38, 3000 Bern, ✆ 031/22 11 35, △ 031/45 05 18

Sekr.: Frl. Rieben Christina, Dufourstr. 68, 2500 Biel, ✆ 032/2 30 43, △ 032/4 54 23

Kass.: Frl. Martin Annelies, Fabrikstr. 12, 3360 Herzogenbuchsee, ✆ 063/5 17 44, △ 063/5 31 83

Sekr.: Herr Geissbühler Hans, Sek.-L., Gummenstr. 18, 3800 Unterseen, ✆ △ 036/2 39 00
Kass.: Herr Thöni Hans, Sek.-L., Scheidgasse, 3800 Unterseen, ✆ △ 036/2 62 73

Seeland

Präs.: Herr Friedli Hans-Ulrich, Sek.-L., Bleiholle 64, 4242 Laufen, ✆ 061/89 59 30, △ 061/89 54 43
V'präs.: Herr Schmid Niklaus, Sek.-L., Brislachstr. 2, 4242 Laufen, ✆ 061/89 68 77, △ 061/89 54 43
Sekr.: Frau Altorfer-Ratschiller Susanne, Sek.-Ln., Hauptstr. 80, 4249 Wahlen b. Laufen, △ 061/89 54 43
Kass.: Herr Bossart Peter, Sek.-L., Wahlenstr. 70, 4242 Laufen, ✆ 061/89 55 90, △ 061/89 54 43

Vorstand des Bernischen Gymnasiallehrervereins
Comité de la Société bernoise des professeurs de gymnase

Präs.: Herr Eugster Konrad, Gym.-L., Mattenweg 10, 3084 Wabern, ✆ 031/54 14 47, △ 031/23 72 11
V'präs.: Herr Rinsoz Arthur, Dr., Gym.-L., Champagneallee 35, 2500 Biel, △ 032/2 23 65
Sekr.: Herr Henzen Markus, Dr., Gym.-L., Bahnhofstr. 11a, 3066 Stettlen, ✆ 031/51 47 65, △ 031/23 72 11
Kass.: Herr Ehrliholzer H. P., Dr., Gym.-L., Zähringerstr. 33, 3000 Bern, ✆ 031/23 54 48, △ 031/43 16 41
Beisitzer: Herr Frey H., Dr., Gym.-L., Waldhofstr. 44, 4900 Langenthal, ✆ 063/2 57 83
Herr von Greyerz G., Dr., Gym.-L., Kirchbühl 18, 3400 Burgdorf, ✆ 034/2 30 09, △ 034/2 26 72
Herr Hochuli H., Dr., Gym.-L., Wildermettweg 49, 3000 Bern, ✆ 031/44 78 16, △ 031/43 16 41
Herr Jeanneret C., Gym.-L., Sustenstr. 22, 3600 Thun, ✆ 033/36 47 85, △ 033/2 69 32
Herr Koch P., Gym.-L., Waldeggstr. 51, 3800 Interlaken, ✆ 036/2 69 71, △ 036/2 56 54
Herr Lienhard P., Gym.-L., Wildermettweg 52, 3000 Bern, ✆ 031/44 63 77, △ 031/22 18 61
Herr Marti A., Gym.-L., Hauptstr. 46, 2575 Gerolfingen, ✆ 032/86 22 32, △ 032/2 47 24
Herr Segesser J., Dr., Gym.-L., Lindenhofstr. 6, 3048 Worblaufen, ✆ 031/58 19 11, △ 032/4 81 50
Herr Schüepp H. P., Dr., Gym.-L., Schönmattweg 10, 3123 Belp, ✆ 031/81 16, 70, △ 031/43 16 41
Herr Schüpbach T., Prorektor, Gurtengartenstr. 23, 3028 Spiegel, ✆ 031/53 41 87, △ 031/53 88 18
Herr Strahm J., Gym.-L., Schosshaldenstr. 30b, 3000 Bern, ✆ 031/44 01 19, △ 031/22 40 24
Herr Thomke H., Dr., Gym.-L., Friedhagweg 11, 3047 Bremgarten, ✆ 031/23 61 95, △ 031/23 72 11
Herr Wüst J., Gym.-L., Seevorstadt 83, 2500 Biel, ✆ 032/2 76 68, △ 032/2 41 32

Sekr.: Frl. Hadorn Regula, Ln., 3515 Oberdiessbach, ✆ 031/92 57 13 (Glaus), △ 031/92 56 87
Kass.: Herr Egli Fritz, L., Kirchbühl, 3515 Oberdiessbach, ✆ 031/92 56 18, △ 031/92 56 87

Delegierte
1. Frl. Hostettler Margrit, Ln., 3510 Konolfingen, ✆ 031/91 78 03 1968
2. Herr Kämpf Hansulrich, L., Dorfstrasse, 3506 Grosshöchstetten, ✆ 031/91 05 04 1968
3. Herr Knecht Kurt, L., 3117 Kiesen, ✆ 031/92 86 34 1970
4. Herr Ochsenbein Walter, Sek.-L., Sonnhalde, 3506 Grosshöchstetten, ✆ 031/91 00 31 1966
5. Herr Rüegg Theo, L., Thunstr. 15, 3110 Münsingen, ✆ 031/92 15 22 1962
6. Frl. Schlapbach Margrit, Ln., Vechigenstr. 52, 3076 Worb, ✆ 031/83 12 46 1970

Laufen

Präs.: Herr Buser Heinz, L., Neuweg 12, 4242 Dittingen, ✆ 061/89 54 69
V'präs.: Herr Schmidlin Werner, Sek.-L., Hinterfeld 66, 4242 Laufen, ✆ 061/89 54 72, △ 061/89 62 83
Sekr.: Herr Bossart Peter, Sek.-L., Wahlenstr. 70, 4242 Laufen, ✆ 061/89 55 90, △ 061/89 54 43
Kass.: Frau Leber-Brêchet Margrit, Ln., Brislachstr. 2, 4242 Laufen, ✆ 061/89 52 50, 061/89 61 80

Delegierte
1. Herr Bossart Peter, Sek.-L., Wahlenstr. 70, 4242 Laufen, ✆ 061/89 55 90 1968
2. Herr Schmidlin Werner, Sek.-L., Hinterfeld 66, 4242 Laufen, ✆ 061/89 54 72 1968

Laupen

Präs.: Herr Heller Alois, L., Sensemattstr., 3174 Thörishaus, ✆ 031/88 05 36, △ 031 88 08 18
V'präs.: Herr Brand Hanspeter, L., Hauptstrasse, 3174 Thörishaus, ✆ 031/88 03 74, △ 031/88 08 18
Sekr.: Frl. Rüfenacht Ursula, Aln., Gschick, 3176 Neuenegg, ✆ 031/94 13 21, △ 031/94 04 55
Kass.: Herr Krummen Fritz, L., Brüggelbach, 3176 Neuenegg, ✆ 031/94 08 36, △/031/94 03 09

Delegierte
1. Herr Brand Hanspeter, L., Hauptstrasse, 3174 Thörishaus, ✆ 031/88 03 74 1968
2. Herr Steiner Hans, L., Sonnhalde, 3174 Thörishaus, ✆ 031/88 02 22 1970

Moutier

Prés.: M. Chausse Pierre, inst., Bel-Air 24, 2740 Moutier, ✆ 032/93 10 80, △ 032/93 11 85
V.-prés.: M. Gerber Jürg, m. sec., Grand-Rue 42, 2735 Malleray, ✆ 032/92 12 15, △ 032/92 16 21

Secr.: Mme Chausse Nina, inst., Bel-Air 24, 2740 Moutier, ✆ 032/93 10 80, △ 032/93 98 65

Caiss.: M. Steiner Claude, inst., rue Principale, 2746 Crémines, ✆ 032/93 97 64, △ 032/93 97 18

Délégués

1. M. Baumgartner Henri, inst., chemin de Belfond 23, 2710 Tavannes, ✆ 032/91 25 23 1962
2. Mlle Devain Marianne, inst., rue des Prés 18, 2732 Reconvilier, ✆ 032/91 11 23 1966
3. M. Leuenberger Rodolphe, inst., rue du Crêt 34, 2740 Moutier, ✆ 032/93 26 71 1966
4. M. Schöni Paul, inst., La Valle 16, 2738 Court, ✆ 032/92 91 88 1962

Nidau

Präs.: Herr Siegfried Stefan, L., Orpundstr. 21, 2555 Brügg b. Biel, ✆ 032/7 99 43, △ 032/7 42 19/7 99 96

V'präs.: vakant

Sekr.: Herr Ritschard Robert, L., Knospenweg 2, 3250 Lyss, ✆ 032/84 50 28, △ 032/3 91 30

Kass.: Herr Hostettler Hans Peter, L., am Styg, 2553 Safnern, ✆ 032/7 51 76, △ 032/7 55 96

Delegierte

1. Iseli Therese, Ln., 3274 Hermrigen, ✆ 032/80 11 53 1964
2. Herr Staudenmann Adolf, L., Bielstr. 114, 3252 Worben, ✆ 032/84 14 68 1964
3. Herr Zurbrügg Hans, Sek.-L., Weyernweg 22, 2560 Nidau, ✆ 032/3 41 48 1968

Niedersimmental

Präs.: Herr Wüthrich Hansrudolf, Sek.-L., Baumgarti, 3752 Wimmis, ✆ 033/57 15 61, △ 033/57 14 32

V'präs.: Herr Jenni Hans, L., Riedern, 3753 Horboden, ✆ 033/81 12 03, △ 033/81 12 03

Sekr.: Herr Patrian Walter, L., 3765 Oberwil i. S., ✆ 033/83 14 27, △ 033/83 15 92

Kass.: Herr Buri Fritz, L., Sonnenrain 4, Spiezwiler, 3700 Spiez, ✆ 033/54 27 72, △ 033/54 32 22

Delegierte

1. Herr Jordi Hans, Sek.-L., Reduitweg 4, 3700 Spiez, ✆ 033/54 39 98
2. Herr Stucki Hans, L., Lehrerhaus, 3753 Diemtigen, ✆ 033/81 15 37

Oberemmental

Präs.: Herr Baumann Ernst, L., Brandösch, 3556 Trub, ✆ 035/6 55 91

V'präs.: Herr Andres Peter, L., Schulhaus Mutten, 3534 Signau, ✆ △ 035/7 15 84

Sekr.: Frl. Thomet Elisabeth, Sek.-Ln., Langnaustr., 3535 Schüpbach, ✆ 035/7 16 88, △ 035/7 16 40

Kass.: Herr Fischer Günther, L., Schulhaus Oberfrittenbach, 3550 Langnau i. E., ✆ △ 035/2 32 45

Sekr.: Herr Schafroth Gerhard, Sek.-L., Zeltweg 11, 3000 Bern, △ 031/23 18 33

Kass.: Herr Bürki Markus, Sek.-L., Sägestr. 30, 3097 Liebefeld, ✆ 031/53 38 92, △ 031/45 24 55

Emmental

Präs.: Herr Lindenberg Kurt, Sek.-L., Hof, 3534 Signau, ✆ 035/7 16 67, △ 035/7 16 40

V'präs.: Herr Winnewisser Max, Sek.-L., Hofackerweg ,3114 Wichtrach, ✆ 031/92 84 66, △ 031/92 91 78

Sekr.: Herr de Roche Christoph, Sek.-L., Hof, 3534 Signau, ✆ 035/7 16 60, △ 035/7 16 40

Kass.: Herr Loosli Edwin, Sek.-L., Hof, 3534 Signau, ✆ 035/7 16 55, △ 035/7 16 40

Jura

Prés.: M. Roten Bernard, m. sec., Chantemerle 31, 2740 Moutier, ✆ 032/93 12 29, △ 032/93 14 37

V.-prés.: M. Richon André, m. sec., route de Champoz, 2735 Bévilard, ✆ 032/92 18 50, △ 032/92 16 21

Secr. I: Mlle Amez Rolande, m. sec., rue Centrale 11, 2740 Moutier, ✆ 032/93 31 15, △ 032/93 14 37

Secr. II: M. Girardin Pierre, m. sec., Grand-Rue 47, 2735 Malleray, ✆ 032/92 21 09, △ 032/92 16 21

Caiss.: M. Rubin Rémy, m. sec., rue Neuve 72, 2740 Moutier, ✆ 032/93 38 29, △ 032/93 14 37

Mittelland

Präs.: Herr Würgler Hans, Sek'schulvorsteher, Chaumontweg 92, 3028 Spiegel, ✆ 031/53 15 50, △ 031/53 55 16

V'präs.: Herr Aegerter Rolf, Sek.-L., Buschweg 10, 3097 Liebefeld, ✆ 031/53 40 80, △ 031/53 36 84

Sekr.: Herr Rohrbach Beat, Sek.-L., Maygutstr. 24b, 3084 Wabern, ✆ 031/54 37 24, △ 031/54 23 78

Kass.: Herr Neuenschwander Peter, Sek.-L., Schwarzenburgstr. 239, 3098 Köniz, ✆ 031/53 45 13, △ 031/53 55 16

Oberaargau/Unteremmental

Präs.: Herr Stalder Ernst, Sek.-L., Neufeld, 3324 Hindelbank, ✆ 034/3 82 16, △ 034/3 87 54

V'präs.: Herr Schär Willi, Sek.-L., Haldenstr. 11, 4950 Huttwil, ✆ 063/4 23 31, △ 063/4 10 20

Sekr.: Herr Hofer Otto, Sek.-L., Moosweg 83a, 3324 Hindelbank, ✆ 034/3 89 40, △ 034/3 87 54

Kass.: Herr Liechti Heinz, Sek.-L., Moosweg, 3324 Hindelbank, ✆ 034/3 83 24, △ 034/3 87 54

Oberland

Präs.: Herr Häsler Hans, Sek.-L., Seestr. 77, 3800 Unterseen, ✆ 036/2 54 68, △ 036/2 26 75

V'präs.: Herr Langlois Hans, Sek.-L., Vorholzstr. 25b, 3800 Unterseen, ✆ △ 036/2 39 50

V'präs.: Herr Weitnauer Christian, Sek.-L., Käppelisgasse, 4704 Niederbipp, ✆ 065/9 47 64, △ 065/9 46 61
Sekr.: Frl. Maurizio Annemarie, Ln., Lehnweg 23, 4704 Niederbipp, ✆ 065/9 48 48, △ 065/9 46 61
Kass.: Herr Gerber Hanspeter, L., Sagimattweg 17, 4704 Niederbipp, △ 065/9 46 61
Delegierte
1. Herr Rüfenacht Fritz, Sek.-L., Kreuzrain, 4537 Wiedlisbach, ✆ 065/9 65 51 1961
2. vakant

Zollikofen
Präs.: Herr von Ballmoos Hans-Peter, L., Kreuzstr. 9, 3052 Zollikofen, ✆ 031/57 13 48, △ 031/57 10 01
V'präs.: Herr Lehmann Hans-Rudolf, Sek.-L., Weissenstein, 3045 Meikirch, △ 031/82 01 77
Sekr.: Frl. Graf Ruth, Ln., Blumenstr. 10, 3052 Zollikofen, ✆ 031/57 21 20, △ 031/57 12 03
Kass.: Herr Werren Martin, L., Schulhaus, 3034 Murzelen, ✆ 031/82 02 31, △ 031/82 10 15
Delegierte
1. Frau Aerni Franziska, Ln., 3043 Uettligen, ✆ 031/82 09 12 1970
2. Herr von Ballmoos Hans-Peter, L., Kreuzstr. 9, 3052 Zollikofen, ✆ 031/57 13 48 1968

Kantonalvorstand des Bernischen Mittellehrervereins
Comité cantonal de la Société des maîtres aux écoles moyennes

Präs.: Herr Grütter Hans, Sek.-L., Büttenbergstr. 55, 2500 Biel, ✆ 032/4 24 39, △ 032/4 48 88
V'präs.: Herr Drück Hans, Sek.-L., Sonnenbergrain 55, 3000 Bern, ✆ 031/42 03 29, △ 031/42 33 87
Kass.: Herr Bärtschi Martin, Sek.-L., Tulpenweg, 3176 Neuenegg, ✆ 031/94 00 87, △ 031/94 04 55
Prot. a. i.: Herr Kohler Hans, Sek.-L., Schönegg, 3506 Grosshöchstetten, ✆ 031/91 15 40, △ 031/91 07 35
Sekr. a. i. Herr Kurth Urs, Sek.-L., Töpfereiweg, 3423 Ersigen, ✆ 034/3 11 60, △ 034/3 23 11
Ü'setz. d/f: M. Müller Paul, m. sec., rue Aebi 92, 2500 Bienne, ✆ 032/3 66 62, △ 032/2 48 86
Beis.: Herr Marmet Hans-Rudolf, Sek.-L., Seestr. 62, 3700 Spiez, ✆ 033/54 29 16, △ 033/54 15 42

Sektionsvorstände des Bernischen Mittellehrervereins
Comités de sections de la Société bernoise des maîtres aux écoles moyennes

Bern-Stadt
Präs.: Herr Stähli Ernst, Sek.-L., Brunngasse 16, 3000 Bern, ✆ 031/22 20 81, △ 031/42 33 87
V'präs.: Herr Wahli Christian, Sek.-L., Schwabstr. 78, 3018 Bern, ✆ 031/55 39 95, △ 031/56 11 17

Delegierte
1. Frau Kipfer-Schweizer Helene, Ln., Häleschwand, 3535 Schüpbach, ✆ 035/7 11 88 1970
2. Herr Liechti Paul, L., Than, 3436 Zollbrück, ✆ 035/6 76 72 1968
3. Herr Pfister Alfred, L., 3555 Trubschachen, ✆ 035/6 52 53 1970
4. Herr Schneider Marcel, Sek.-L., Alpenstr. 9, 3550 Langnau, ✆ 035/2 32 49 1968

Oberhasli
Präs.: Herr Balmer Fritz, Sek.-L., Bahnhofstr., 3860 Meiringen, ✆ 036/5 28 46, △ 036/5 19 09
V'präs.: Herr Feuz Paul, L., Schulhaus Willigen, 3860 Meiringen, ✆ 036/5 13 96
Sekr.: Herr Feuz Emil, L., Schulhaus, 3857 Unterbach, ✆ △ 036/5 14 03
Kass.: Frl. Durtschi Margrit, Ln., Schulhaus, 6082 Reuti/Hasliberg, ✆ 036/5 30 75
Delegierte bei Drucklegung noch nicht bekannt

Obersimmental
Präs.: Herr Ogi Arthur, L., Bälliz, 3766 Boltigen, ✆ 030/3 61 75
V'präs.: Herr Sommer Albert, L., Bachtallen, 3775 Lenk, ✆ 030/3 13 09, △ 030/3 12 97
Sekr.: Herr Aegerter Ernst, L., Dorf, 3766 Boltigen, ✆ 030/3 63 22
Kass.: Herr Schneiter Ernst, L., 3766 Boltigen, ✆ 030/3 63 28, △ 030/3 61 28
Delegierte
1. Herr Sommer Albert, L., Bachtallen, 3775 Lenk i. S., ✆ 030/3 13 09 1970

Porrentruy
Prés.: M. Bellenot André, m. sec., fbg de France 1, 2900 Porrentruy, ✆ 066/6 48 88, △ 066/6 26 54
V.-prés.: M. Mini Louis, inst., 2901 Miécourt, ✆ 066/7 25 43, △ 066/7 23 92
Secr. corr. Mlle Métille Francine, inst., 2900 Porrentruy, ✆ 066/6 14 62
Secr. verb.: Mlle Choulat Anne-Marie, inst., 2893 Cornol, ✆ 066/7 22 47, △ 066/7 25 54
Caiss.: M. Valley Jacques, m. sec., rue St-Michel 1, 2900 Porrentruy, ✆ 066/6 20 49, △ 066/6 13 34
Délégués
1. Mlle Hulmann Geneviève, inst., rte Cantonale 9b, 2923 Courtemaîche, ✆ 066/6 33 93 1969
2. M. Nussbaumer Jean-François, m. sec., rue P.-Péquignat 14, 2900 Porrentruy, ✆ 066/6 37 57 1969
3. M. Plomb Hugues, inst., Rouges-Terres 750, 2926 Boncourt, ✆ 066/7 54 20 1969

Saanen

Präs.: Herr Waltz Folkhart, L., 3781 Gsteig,
℘ 030/5 11 39, △ 030/5 10 06

V'präs.: Herr Amstutz Siegfried, L., 3781 Turbach,
℘ △ 030/4 14 45

Sekr.: Frl. Kesselring Dorothea, Sek.-Ln., Solsanastr., 3792 Saanen,
℘ 030/4 30 08, △ 030/4 16 37

Kass.: Herr Knutti Arnold, L., Chalet Sanetsch, 3780 Gstaad,
△ 030/4 12 68

Delegierte

1. Herr Gerber Kurt, L., 3778 Schönried,
℘ 030/4 16 88 1968

Schwarzenburg

Präs.: Herr Ryf Ernst, L., Schwendi, 3151 Riffenmatt,
℘ △ 031/93 51 62

V'präs.: Herr Flach Hans, L., Steinenbrünnen, 3148 Lanzenhäusern,
℘ △ 031/93 02 27

Sekr.: Herr Hostettler Ernst, L., Schulhaus, 3153 Rüschegg-Gambach,
℘ △ 031/93 82 80

Kass.: Herr Grünig Walter, L., Schulhaus Zumholz, 3157 Milken,
℘ △ 031/93 07 17

Delegierte bei Drucklegung noch nicht bekannt

Seftigen

Präs.: Herr Reinhard Heinz, L., 3134 Burgistein,
℘ △ 031/81 70 00

V'präs.: Frl. Jaun Käthi, Sek.-Ln., Burgisteinstr., 3135 Wattenwil,
℘ 033/56 15 31, △ 033/56 16 00

Sekr.: Frl. Schüpbach Margreth, Ln., 3151 Helgisried,
℘ 031/81 63 51

Kass.: Herr Ruch Karl, L., Schulhaus, 3115 Gerzensee,
℘ △ 031/92 85 97

Delegierte

1. Frl. Christen Marta, Ln., Belpbergstr. 6, 3123 Belp,
℘ 031/81 05 65 1970
2. Herr Reinhard Heinz, L., Schulhaus, Dorf, 3134 Burgistein,
℘ 031/81 70 00 1970
3. Herr Ruprecht Jörg, Sek.-L., Bühlen, 3132 Riggisberg,
℘ 031/81 60 11 1962
4. Herr Tschannen Rudolf, L., 3115 Gerzensee,
℘ 031/92 85 56 1968

Thun-Land

Präs.: Herr Reinhard Alfred, L., Schulrain, 3138 Uetendorf,
℘ 033/45 18 56, △ 033/45 16 18

V'präs.: Herr Marti Erich, Sek.-L., Gantrischweg 1, 3527 Heimberg,
℘ 033/37 12 37, △ 033/37 11 66

Sekr.: Herr Nydegger Hans, L., Hardeggweg 8, 3612 Steffisburg,
℘ 033/37 25 42, △ 033/37 67 68

Kass.: Frl. Neeser Edith, Ln., Schulthesserstr. 181, 3653 Oberhofen,
℘ 033/43 17 27, △ 033/43 13 66

Delegierte

1. Herr Eggen Max, L., 3653 Oberhofen,
℘ 033/43 14 53 1962
2. Frl. Gempeler Käthi, Ln., Hartlisbergstr. 10, 3612 Steffisburg,
℘ 033/37 59 10 1968
3. Marti Erich, Sek.-L., Gantrischweg 1, 3527 Heimberg,
℘ 033/37 12 37 1967
4. Herr Minder Hans, Sek.-L., Kirchbühlweg 17, 3612 Steffisburg,
℘ 033/37 39 18 1970
5. Herr von Siebenthal Walter, L., Schulhaus Kreuzweg,
3616 Schwarzenegg, ℘ 033/53 13 88 1967

Thun-Stadt

Präs.: Herr Friedli Ernest, L., Buchholzstr. 62a, 3604 Thun,
℘ 033/36 19 83, △ 033/36 17 00

V'präs.: vakant

Sekr.: Frau Köchli-Henzi Hildegard, Ln., Talackerstr. 29, 3604 Thun,
℘ 033/3 22 62, △ 033/36 30 30

Kass.: Herr Day Paul, L., Mittlere Str. 75b, 3600 Thun,
℘ 033/2 74 39, △ 033/2 26 21

Delegierte

1. Herr Day Paul, L., Mittlere Str. 75b, 3600 Thun,
℘ 033/2 74 39 1. 1. 65
2. Herr Enggist Heinrich, Sek.-L., Riedstr. 19, 3626 Hünibach,
℘ 033/2 11 48 1. 1. 65
3. Frl. Esche Anne-Marie, Ln., Frutigenstr. 24d, 3600 Thun,
℘ 033/3 46 38 1. 1. 65
4. Herr Graf Hans, L., Lerchenfeldstr. 67c, 3600 Thun,
℘ 033/2 40 91 1. 1. 65
5. Herr Widmer Alois, Sek.-L., Nünenenstr. 21, 3600 Thun,
℘ 033/2 76 22 1. 1. 65

Trachselwald

Präs.: Herr Stähli Franz, L., 3457 Wasen i. E.,
℘ 034/4 36 33, △ 034/4 36 40

V'präs.: Herr Herren Walter, L., Thal, 3453 Heimisbach,
℘ △ 034/4 10 05

Sekr.: Frl. Burgunder Dorothea, Ln., 3457 Wasen i. E.,
℘ 034/4 31 25, △ 034/4 36 40

Kass.: Herr Gränicher Heinz, L., Enge, 3457 Wasen i. E.,
℘ 034/4 34 23, △ 034/4 36 40

Delegierte

1. Frl. Eggimann Alice, Ln., 3457 Wasen i. E.,
℘ 034/4 35 23 1968
2. Herr Fiechter Andreas, L., Unterdorf, 3432 Lützelflüh,
℘ 034/3 69 10 1970
3. Herr Schulz Jörn, L., Gemeindehaus, 4952 Eriswil,
℘ 063/7 55 77 1968
4. vakant

Wangen-Bipp

Präs.: Herr Reinmann Jürg, Sek.-L., 4704 Niederbipp, Föhrenweg
℘ 065/9 47 91, △ 065/9 46 61

Einstimmig gutgeheissen wurden zwei neue *Reglemente*, eines die *Alterswohnungen*, das andere den *Spezialfonds* des BLV betreffend.

Ersteres regelt Wahl, Amtsdauer und Obliegenheiten der Kommission sowie das Finanzwesen (Wahl durch den Kantonalvorstand, Amtsdauer 4 Jahre mit der Möglichkeit einer einmaligen Wiederwahl, Antragsrecht der Kommission und Verfügung über einen Spesenkredit). Der Spezialfonds des BLV soll der Bestreitung von Auslagen dienen, die im Interesse des Lehrerstandes und seiner Organisationen liegen, ohne direkt unter einen bestimmten Artikel der Statuten zu fallen oder im Budget vorgesehen zu sein. (Zufliessende Gelder aus Einnahmen, die nicht eindeutig einer besonderen Zweckbestimmung zugedacht sind, wie Gewinnanteile aus Versicherungen, Zuwendungen, Eingang abgeschriebener Guthaben udgl.)

Ebenfalls einstimmig genehmigt wurde ein *Vertrag mit den Haushaltungs- und Gewerbelehrerinnen des Juras*. Bis dahin bildeten diese Lehrerinnen eine Sektion des Schweizerischen Verbandes, ohne zugleich auch dem Bernischen Verband anzugehören. Ihrem Wunsche entsprechend wurde nun zwischen dem BLV und dem Jurassischen Verband der Haushaltungs- und Gewerbelehrerinnen ein Vertrag geschlossen, der gleich lautet wie derjenige des BLV mit dem Bernischen Verband.

Über das *Arbeitsprogramm der Pädagogischen Kommissionen* äusserte sich kurz *Kurt Weber*, Konolfingen, Präsident der deutschsprachigen Kommission. Auf der Suche nach einem aktuellen Jahresthema habe man sich für die *Gesamtschule* entschlossen (Schultypen aller Art unter einem ‚Dach'). Man möchte damit Anlass geben, diesen neuen Schultypus gruppen- und sektionsweise zu studieren und gleichzeitig unsere Schulstruktur zu überprüfen, um besser wissen zu können, was richtig und nützlich ist. Die Delegierten erklärten sich mit diesem Themenvorschlag einstimmig einverstanden.

Unter Traktandum «Verschiedenes und Unvorhergesehenes» wurde darauf aufmerksam gemacht, dass alt Seminar-Geschichtslehrer Dr. Arnold Jaggi am heutigen Tage seinen 80. Geburtstag feiert. Mit Applaus wurde vereinbart, ihm die besten Wünsche zu übermitteln.

Um 12.10 Uhr konnte Präsident Fritz Gerber die Abgeordnetenversammlung schliessen. Er dankte für die Geduld und Disziplin beim Behandeln der zahlreichen Geschäfte und dankte besonders auch den Präsidenten und Mitgliedern des Kantonalvorstandes und Leitenden Ausschusses, den Kollegen im Parlament, Erziehungsdirektor Simon Kohler, dem Zentralsekretär und dessen Büropersonal sowie all jenen, die in irgend einer Form für das Wohlergehen unserer Schule tätig sind. Anschliessend begab man sich zum traditionellen Mittagessen ins Casino, wo bis weit in den regenreichen Nachmittag hinein freundschaftliche Kontakte gepflegt werden konnten.

Der beauftragte Berichterstatter: *Hans Adam*

Tag der offenen Tür auf der Rütti für die Lehrerschaft

Der Einladung der Landwirtschaftlichen Schule Rütti-Zollikofen zum Tag der offenen Tür befolgten leider nur gegen 40 Lehrkräfte des Amtes Bern und angrenzender Gebiete. Im grossen Saal eröffnete der Präsident des «Vereins ehemaliger Rüttischüler», A. Gnägi, die Tagung mit einem herzlichen Willkomm.

Die schweizerische Landwirtschaft steht mitten in einem Umwandlungsprozess wie nie zuvor. Diese Veränderungen wirken sich ebenfalls auf die bäuerliche Berufsbildung und die Betriebsführung aus. Direktor F. Zurflüh berührte in einer kurzen Einführung alle diese Aspekte. Ein geschichtlicher Rückblick über die Landw. Schule Rütti liess uns erkennen, dass das Rüttigut durch den Staat Bern im Jahre 1859 im Halte von 58 ha Kulturland und 12 ha Wald für Fr. 292 000.– gekauft wurde. Die Voraussetzungen zur Errichtung der ersten landw. Schule des Kts. Bern wurden schon 1817 durch den grossen Pädagogen und Förderer der Landwirtschaft, Philipp Emanuel von Fellenberg, geschaffen. Er erwarb damals in Zollikofen verschiedene kleinere Heimwesen und vereinigte sie zum heutigen Rüttigut. Bereits im Jahre 1845 eröffnete sein Sohn Wilhelm von Fellenberg auf der Rütti eine Ackerbauschule, die jedoch 1847 wieder einging. In den folgenden Jahren hat sich dann die Ökonomische und Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Bern mit Initiative und Weitblick für die Gründung einer Ackerbauschule eingesetzt.

Nach der Einführung wurde zu einer Demonstration disloziert, unter dem Titel «Ersatz der Arbeit durch Kapital». Eine lange Reihe landwirtschaftlicher Geräte wurde besichtigt, von der Sichel, dem Flegel, dem Pflug mit Pferdegespann, der Mähmaschine bis zur modernen Saat- und Dreschmaschine. Zehntausende von Franken werden in diesen motorisierten Maschinen heute investiert. Auch die Getreidearten, ihre Züchtungen und der Pflanzenschutz wurden besichtigt und von versierten Fachleuten erklärt. Zuletzt kam die Tierzucht in der Praxis (mit Tiervorführungen) an die Reihe. Auch hier zeigt sich eine Umwandlung. Die Milchproduktion muss sich auf die Fleischproduktion verlagern.

Für die tadellose Organisation des konzilianten Direktors Zurflüh, den lehrreichen Nachmittag und die «gluschtige» Käseplatte dankte Kollege Schär im Namen der Lehrerschaft herzlich und erntete für das rezitierte Gedicht von Gottfr. Keller «Es wallt das Korn weit in die Runde» begeisternden Beifall. Worte des Dankes fand auch der anwesende Präsident der Aufsichtskommission, Burkhalter (Hasli), für das gezeigte Interesse und für das Verständnis gegenüber der Landwirtschaft. Vor dem Hause stand schon wieder eine grosse Gruppe zur Besichtigung bereit: diesmal waren es aber junge Japaner.

F. Steiner

Erziehungsberatungsstellen Bern, Burgdorf, Thun, Biel, Langenthal

Eine Bitte:

Da die Zahl der Anmeldungen an unseren Beratungsstellen ständig zunimmt, sind wir darauf angewiesen, Anmeldungen wegen Schulfragen, die auf einen *bestimmten Termin* erledigt werden sollten, auch rechtzeitig zu erhalten.

Von Neujahr bis Ostern herrscht bei uns aus begreiflichen Gründen «Hochsaison». Wir bitten darum die Lehrerschaft und die Schulbehörden dringend, Anmeldungen für *Hilfsschul-*, *Kleinklasseneinweisungen*, *Heimeinweisungen* und dergleichen *vor Weihnachten* an uns zu senden, da sonst keine Gewähr für eine fristgerechte Erle-

digung gegeben werden kann (Anmeldungen bitte *schriftlich* und nicht telephonisch).

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Dr. K. Siegfried

Aktion BLV
VEREIN AARHUS BERN

PC: 30 – 106 Kantonalbank Bern
(Kto. 922 011 · OB · Verein Aarhus)

82. Promotion des Staatsseminars

Die 82. Promotion des bernischen Staatsseminars Hofwil-Bern versammelte sich kürzlich zur traditionellen Jahrestagung am Genfersee.

Promotionskamerad Peter (früher Lehrer in Köniz) empfing die Klassengenossen mit ihren Frauen in seinem Ferienhaus ob Jongny. Nach einer trotz Regen schönen Höhenfahrt traf man sich in Villeneuve zum Mittagessen.

Promotionspräsident *Emil Meier*, Bern, konnte zahlreiche Teilnehmer begrüssen, insbesondere auch die Frauen unserer verstorbenen Studienfreunde.

Im Frühling 1971 werden es 50 Jahre her sein, seit die 32 Kameraden der 82. Promotion ihre Bildungsstätte verlassen haben. Inzwischen hat der Tod bereits 10 Angehörige ereilt. Von den 22 noch Lebenden waren 16 anwesend; nur 2 sind der Tagung unentschuldigt fern geblieben.

Für die 50-Jahrfeier im nächsten Jahre wird die Promotion zwei Tage reservieren: Am ersten Tag trifft man sich zu einem gemeinsamen Nachtessen in Bern mit anschliessendem Theaterbesuch; am zweiten Tag wird der Einladung von Otto Bühler im Biembach Folge geleistet und dem Emmental die Ehre erwiesen. Die Siebziger freuen sich heute schon auf das Wiedersehen zur Halbjahrhundert-Feier und hoffen, dass die Promotion geschlossen sich einfinden wird. *ebs.*

Letzten Frühling traten zwei Mädchen unserer Schule in die Cité Radieuse in Echichens ein.

Dort wird nun während eines Jahres abgeklärt, für welche Arbeiten die Jugendlichen sich am besten eignen. Die Abklärung erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen Atelier, Physio- und Beschäftigungstherapie sowie Logopädie. In der Werkstätte werden die Jugendlichen speziell für folgende Arbeiten ausgebildet: mechanische Montagearbeiten, Kartonage und Siebdruck, vereinzelt auch für einfache Büroarbeiten. Alle Deutschschweizer erhalten pro Woche eine Stunde Französischunterricht.

Ein Insasse schildert uns in einem Aufsatz den Tagesablauf: «...Tagsüber arbeitet man im Atelier, in der Schule oder der Therapie. Der Abend wird ausgefüllt mit Spaziergängen, Besuchen in andern Häusern, es wird gespielt oder je nach Lust und Laune gelesen und Handarbeit erledigt. Das Leben wickelt sich also ähnlich ab wie zu Hause. Auch die Küchenarbeit wird oft gemeinsam bewältigt, und die Menus enthalten meist auch einen Wunsch des einen oder andern. Neuerdings besteht eine Art Einkaufsgeschäft in der Cité, wo die Hausmütter jeden Tag ihre Einkäufe machen können...»

Die zehn Häuser der Cité Radieuse liegen sehr hübsch an einem Hang oberhalb von Morges mit herrlicher Sicht auf den See. *O. B.*

L'Ecole bernoise

Société bernoise des maîtres aux écoles moyennes (SBMEM) Section jurassienne

Assemblée générale ordinaire

Mercredi 27 mai 1970, à 9 heures, à Moutier (Aula de l'Ecole secondaire)

Présidence: M. *Bernard Roten*, Moutier.

I. Partie administrative

1. Bienvenue

Sont présents 120 membres et invités, au nombre desquels M. *A. Dupré*, représentant du Conseil municipal de Moutier, M. *H. Liechti*, inspecteur des écoles secondaires, M. *M. Rychner*, secrétaire central SEB, M. *R. Liechti*, président cantonal SBMEM, M. *H. Reber*, président SPJ, MM. *E. Guéniat* et *J.-A. Tschoumy*, directeurs d'Ecole normale, M. *E. Châtelain*, directeur de l'Ecole normale des maîtresses ménagères, MM. *A. Widmer* et *L. Perret*, recteurs de nos gymnases, M. *H. Gorgé*, directeur de l'Ecole secondaire de Moutier, M. *F. Bourquin*, rédacteur de «L'Ecole bernoise», MM. *M. Robert* et *Y. Bourquin*, représentants de la presse locale.

Se sont fait excuser: M. *S. Kohler*, directeur de l'Instruction publique, M. le doyen *Frelechoz*, M. le pasteur, M. *R. Macquat*, préfet, M. *F. Hauri*, président de la Commission de l'Ecole secondaire de Moutier, M. *R. Steiner*, ancien directeur du Collège de Delémont, M. *F. Erard*, correspondant de l'«Educateur», M. *A. Etienne*, M. *J. Michel*, professeur à l'Ecole cantonale de Porrentruy.

Bienvenue, en particulier, aux membres retraités de la section.

Merci à M. H. Gorgé et à la Municipalité de Moutier pour les locaux mis à disposition. Merci à M. H. Liechti, inspecteur, et aux directeurs des écoles secondaires du Jura pour leur appui.

M. A. Dupré, au nom du Conseil municipal de Moutier, souhaite la bienvenue aux membres SBMEM.

2. Procès-verbal 1969

Il est lu et approuvé.

3. Renouvellement du Comité

D'après les nouveaux statuts, le Comité est renouvelé par tiers tous les deux ans. Le Comité actuel a été nommé en 1968, pour quatre ans. Les membres sont d'accord de remplir leur fonction jusqu'en 1972. A ce moment-là un des membres restera afin d'assurer la continuité avec le nouveau Comité (vraisemblablement fourni par le district de Courtelary). L'assemblée approuve à l'unanimité.

Il est ensuite procédé à l'élection de M. *Paul Muller* (Bienne) comme représentant du Jura au Comité cantonal SBMEM, en remplacement de M. *Robert Simon*, démissionnaire. Le Comité remercie M. Simon pour sa fructueuse activité et félicite M. Muller pour sa nomination.

4. Mutations et anniversaires

Membres: 236. Retraités: 2. Démissions: 6. Admissions: 15.

Anniversaires (25 ans d'enseignement): Mlle *Marthe Chapuis:* MM. *J.-L. Méroz, R. Liechti, E. Desbœufs.*

5. Comptes

Bilan au 21 mai 1970:

En caisse	Fr. 64.90
CCP	596.95
En banque	1 808.70
Total	Fr. 2 471.55
Passif	—.—
Fortune nette	Fr. 2 471.55

Résultat d'exploitation:

Fortune nette au 26 mai 1969	Fr. 2 495.65
Fortune nette au 21 mai 1970	2 471.55
Diminution de fortune	Fr. 24.10

MM. *Vallat* et *Graf* ont vérifié les comptes et recommandent à l'assemblée de les accepter.

6. Rapport de la Commission SBMEM pour la formation continue

M. *J.-P. Mœckli*, président, rend brièvement compte de l'activité de la Commission et des difficultés qu'elle rencontre. Des contacts ont déjà été pris avec plusieurs professeurs pour l'organisation de cours cet automne.

Le Comité remercie M. Mœckli pour son activité au sein de la section.

7. Rapport présidentiel

Voici deux ans déjà que le Comité que vous vous êtes donné à Delémont en juin 1968 préside aux destinées de votre société. D'emblée, celui-ci avait fixé deux buts à son activité, à savoir: réunir aussi souvent que possible les enseignants secondaires jurassiens et biennois; et, secundo, défendre partout et toujours cette classe particulière de professeurs que nous sommes, à qui l'on refuse parfois, non sans quelque mesquinerie, le titre. Notre société, régentée tour à tour ou simultanément, directement ou moralement, par un bon nombre d'institutions ou de personnes, se doit pourtant de remplir sa mission.

Il y a un an, nous vous avons réunis, dans cette même salle, pour une courte assemblée administrative. Estimant que l'administration est chose importante, mais non essentielle, nous avions mis sur pied une rencontre rehaussée par la présence d'intéressantes personnalités. Deux conférences d'intérêt pédagogique vous permettaient d'entendre, au choix, M. Flückiger, directeur du Laboratoire de langues de l'Université de Berne, et M. Favarger, professeur de botanique à l'Université de Neuchâtel. Une conférence d'intérêt général réunissait, après le repas pris en commun, tous les participants, ainsi que de nombreux collègues instituteurs. En effet, notre directeur de l'Instruction publique, M. Simon Kohler, nous apportait son enrichissante collaboration et nous parlait de formation continue.

Nous appuyant sur le succès remporté il y a une année, et nous référant à différents échos qui nous sont parvenus, nous avons procédé de la même manière cette année.

Faisons ensemble maintenant un petit retour à l'activité de notre société pendant l'année écoulée. Celle-ci s'est déroulée sur trois plans: réunions de maitres enseignant la même branche, organisées par notre section; diminution du nombre d'heures d'enseignement des maitres secondaires; et création d'un secrétariat SEB pour le perfectionnement.

Réunions d'enseignants, d'abord.

Lors de l'assemblée générale 1969, nous vous avions exposé notre projet de réunir dans un proche avenir tous les enseignants de notre corporation en leur permettant de se retrouver entre maitres enseignant une même discipline. Le but de ces rencontres était évident: il s'agissait avant tout de créer une occasion pour ces maitres de se réunir entre spécialistes et de discuter de leurs problèmes (autant de manuels que de moyens d'enseignement, problèmes pédagogiques, méthodologiques ou pratiques). Notre société ne disposant pas de grands moyens financiers, il ne lui était évidemment pas possible de mettre sur pied des cours ou de patronner la publication de recueils de fiches ou de résumés. Il lui était pourtant facile d'entreprendre, sur le vœu de ses maitres réunis, des démarches dans ce sens auprès de l'Inspectorat ou de la Société jurassienne de travail manuel et de réforme scolaire.

Dans un premier temps, notre caissier s'est chargé d'établir des listes groupant les enseignants d'une même discipline. Ce lourd travail administratif terminé, il nous a été possible de provoquer les premières réunions, dirigées par un enseignant expérimenté acceptant de présider la séance, en présence de professeurs de gymnase et d'Ecole normale. Le contact avec ces derniers permettait de préciser les exigences en tenant compte de la continuité.

Le 18 novembre 1969 avait lieu à Malleray une rencontre des maitres d'anglais, présidée par M. Junod de Porrentruy. Elle permettait un large échange de vues sur les problèmes de méthodes et de moyens d'enseignement. Une deuxième séance était souhaitée et avait lieu le 28 janvier. Une troisième a eu lieu il y a une quinzaine de jours, sous la direction de Mme Guerne de Moutier, et a permis aux maitres d'anglais de se faire une opinion sur l'emploi d'un laboratoire de langues.

Le 25 janvier, c'était au tour des maitres d'histoire de se rencontrer à Vicques et d'entendre un groupe de travail constitué d'enseignants bénévoles et présidé par M. Jacques Sauter de Bienne, leur parler de renouveau dans le sens d'une histoire avant tout interprétative et non descriptive, comme elle l'est encore trop souvent aujourd'hui, branche qui devient alors éminemment formative. Une seconde réunion est envisagée pour le milieu de l'été.

Les maitres de sciences naturelles, sous la direction de M. Farron de Tavannes, se rencontraient par quatre fois et jetaient les bases d'un travail commun de fiches, de recherches bibliographiques et de résumés d'expériences.

Il y a quelques jours, les maitres de latin, à l'instigation de M. Vallat de Malleray, se retrouvaient à leur tour et, avec le concours des professeurs de nos gymnases, parlaient de programmes de base communs.

Ces modestes rencontres, vous le voyez, ont déjà été l'occasion d'intéressants contacts. Elles permettent, par une vive émulation, d'élargir l'horizon de chacun, de repenser certaines notions désuètes, de coordonner et d'adapter dans le sens d'un enseignement meilleur dans sa forme et dans sa substance.

(A suivre)

Dans les Ecoles normales

Porrentruy

Maintien de la classe de raccordement

Par décision du Conseil exécutif et sur proposition de la Direction de l'instruction publique, la classe cantonale de raccordement, créée au printemps 1964 à l'Ecole normale d'instituteurs de Porrentruy, sera maintenue pour l'année 1971/72.

Cette classe est ouverte à de bons élèves de l'école primaire, qui peuvent y accomplir leur 9e année scolaire ou une 10e année d'école pour y préparer l'entrée à l'Ecole normale.

L'enseignement y est gratuit; les moyens d'enseignement sont remis en prêt aux élèves. Sur demande, ceux-ci peuvent obtenir des bourses.

Mitteilungen des Sekretariates

Zur Ergänzung Ihrer Statuten finden Sie in der heutigen Nummer die Reglemente 10 und 11 sowie die Beschlüsse der AV vom 17. 6. 1970 betr. die Abänderung von Reglementen und die Anwendung der Statuten.

Das Sekretariat BLV

Communications du Secrétariat

Pour compléter vos statuts, vous trouverez dans le présent numéro les règlements nos 10 et 11, ainsi que les modifications apportées à divers règlements par l'Assemblée des délégués du 17. 6. 1970 et sa décision concernant l'application des statuts.

Le Secrétariat SEB

An unsere Mitglieder

Bitte beachten Sie die Seiten 1149 bis 1152 der heutigen SLZ mit den Informationen über

Le Pâquier

Das bernische Aktionskomitee ist in Gründung begriffen.

Sekretariat BLV

A nos membres

Les pages 1149 à 1152 du présent numéro de la SLZ concernant

Le Pâquier

s'adressent aussi à vous, en attendant que les mêmes informations paraissent dans l'«Educateur». Le Comité d'action romand va se constituer.

Secrétariat SEB

25. Studien- und Übungswoche für anthroposophische Pädagogik

5.–10. Oktober 1970 in Trubschachen (Emmental)

Menschenbildung durch schöpferische Lernprozesse

Eine Entgegnung auf die Mechanisierung des Unterrichts

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
8.30– 9.45	Bedrohte Kindheitskräfte durch Intellektualisierung der vorschulischen Erziehung Stefan Leber, Pforzheim	Entfaltung und Pflege der schöpferischen Kräfte im Unterricht Ernst Bühler, Biel	Neue Bestrebungen im Fremdsprachenunterricht Heinrich Eltz, Steffisburg	Vom Sinn und Widersinn der modernen Mathematik Dr. Georg Unger, Dornach	Die Gegenwartslage der Musik und die musikalische Erziehung der Jugend Jürgen Schriefer, Bochum	Naturkunde und ihre Wirkung auf die Seelenkräfte des Kindes Robert Pfister, Steffisburg
10.00–12.30 15.00–17.45	Arbeit in einer der folgenden Gruppen: Singen und Musizieren, Zeichnen und Malen, Plastizieren und Schnitzen, Französischunterricht, moderne Mathematik (Eurythmie- und Sprachgestaltungskurse werden in die Gruppenarbeit eingebaut – detailliertes Programm über die Arbeit in den einzelnen Gruppen folgt später)					
20.00–21.00	Soziale und antisoziale Kräfte im heutigen Bildungswesen Er. H. E. Lauer, Bsael	Das Bildungszentrum zwischen staatlicher Autorität und industrieller Revolution Wilfrid Jaensch, Basel	Die soziale Dreigliederung als Forderung der gesellschaftlichen Entwicklung Dr. H. E. Lauer, Basel		Singen und Musizieren R. Bigler, Biel L. Juon, Chur	
21.00–21.30	Aussprache	Aussprache	Aussprache		Geselliges Beisammensein	

Kursgeld Fr. 50.–, Pension und Zimmer Fr. 15.–
Anfragen und Anmeldungen: Walter Berger, Lehrer, 3555 Trubschachen, Telefon 035 6 51 88

Redaktion: Hans Adam, Olivenweg 8, 3018 Bern/Postfach, Telephon 031 56 03 17.

Alle den Textteil betreffenden Einsendungen, ob für die Schweizerische Lehrerzeitung oder das Berner Schulblatt bestimmt, an die Redaktion.

Bestellungen und Adressänderungen an das Sekretariat des BLV, Brunngasse 16, 3011 Bern, Telephon 031 22 34 16, Postcheck 30-107 Bern.

Redaktor der «Schulpraxis»: H.-R. Egli, Lehrer, 3074 Muri bei Bern, Breichtenstrasse 13, Telephon 031 52 16 14.

Insertionspreis: 50 Rp. die einspaltige Millimeterzeile.

Annoncenregie: Orell Füssli-Annoncen AG, 3001 Bern, Zeughausgasse 14, Telephon 031 22 21 91, und übrige Filialen.

Druck: Eicher & Co., Postfach 1342, 3001 Bern.

Rédaction pour la partie française: Francis Bourquin, 5, chemin des Vignes, 2500 Bienne, tél. 032 2 62 54.

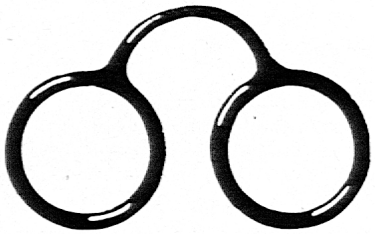
Prière d'envoyer ce qui concerne la partie rédactionnelle (y compris les livres) au rédacteur.

Pour les changements d'adresses et les commandes, écrire au Secrétariat de la SEB, Brunngasse 16, 3011 Berne, téléphone 031 22 34 16, chèques postaux 30-107 Berne.

Annonces: prix pour la ligne d'un millimètre, une colonne 50 ct.

Régie des annonces: Orell Füssli-Annonces S. A., 3001 Berne, Zeughausgasse 14, téléphone 031 22 21 91, et autres succursales.

Impression: Eicher & Co., Case postale 1342, 3001 Berne.



Brillenoptik
seit Jahrzehnten eine Spezialität von
Bern
Marktgasse 53
Telefon 031 22 21 81

Optiker Büchi

Vereinsanzeigen – Convocations

Einsendungen für die Vereinsanzeigen in Nr. 37 müssen spätestens bis *Freitag, 4. September, 7 Uhr* (schriftlich) in der Buchdruckerei Eicher & Co., Postfach 1342, 3001 Bern, sein. Dieselbe Veranstaltung darf nur einmal angezeigt werden.

Nichtoffizieller Teil – Partie non officielle

Berner Schulwarte, Öffnungszeiten. Ab sofort ist die Schulwarte für die persönliche Bedienung wie folgt geöffnet: Montag bis Freitag von 10.00–12.00 und 14.00–17.30, Samstag 10.00–12.00 und 14.00–17.00. Wir glauben dem Wunsch der Benützer nachzukommen, wenn wir am Nachmittag eine halbe Stunde später schliessen. Die Leitung der Schulwarte

Lehrerturnverein Burgdorf. Montag, 31. August, 17.30 Gsteighof, Fussballschulung, ab 18.00 Volleyball, Korbball.

Realschule
und Progymnasium
Liestal

Auf Frühjahr 1971
sind an unserer Schule
vier neue

Lehrstellen

zu besetzen.

Folgende Fächer stehen
dabei im Vordergrund:

Deutsch
und Französisch
Biologie
und Mathematik

Mindestens eine der Lehrstellen soll in Verbindung mit einem Pensum für **Turnen** besetzt werden. Möglichkeiten für Teilpensen in anderen Fächern sind gegeben.

Für die Wahl ist ein Real-, Bezirks- oder ein entsprechendes Sekundarlehrer-Diplom nach mindestens 6 Semestern Universitätsstudium erforderlich.

Die Besoldung ist kantonal geregelt.

Die Schulortsgemeinde richtet dazu die höchste Ortszulage aus. Auswärtige Dienstjahre in definitiver Anstellung werden voll angerechnet.

Das Rektorat steht für Auskünfte zur Verfügung (Tel. 061 84 12 58).

Anmeldungen mit Lebenslauf und Zeugniskopien erbitten wir bis
14. September 1970
an den Präsidenten der Realschulpflege Liestal,
Dr. Hansj. Schmassmann,
Bölchenstrasse 5,
4410 Liestal.

Dirigent
gesucht

Auskunft erteilt:

Arbeitersängerbund Mett
Telefon 032 4 11 63

Inserieren
lohnt sich!

Stiftung Schloss Biberstein

Unsere Stiftung führt in Biberstein bei Aarau ein von der eidg. Invalidenversicherung anerkanntes Heim mit angegliedertem Landwirtschaftsbetrieb, das die Erziehung und Schulung minderbegabter, aber schulbildungsfähiger Kinder bezweckt. Im Heim leben durchschnittlich 70–75 Kinder im Schulalter.

Zufolge Rücktrittes des bisherigen Stelleninhabers aus Altersgründen suchen wir auf Frühjahr 1971 einen

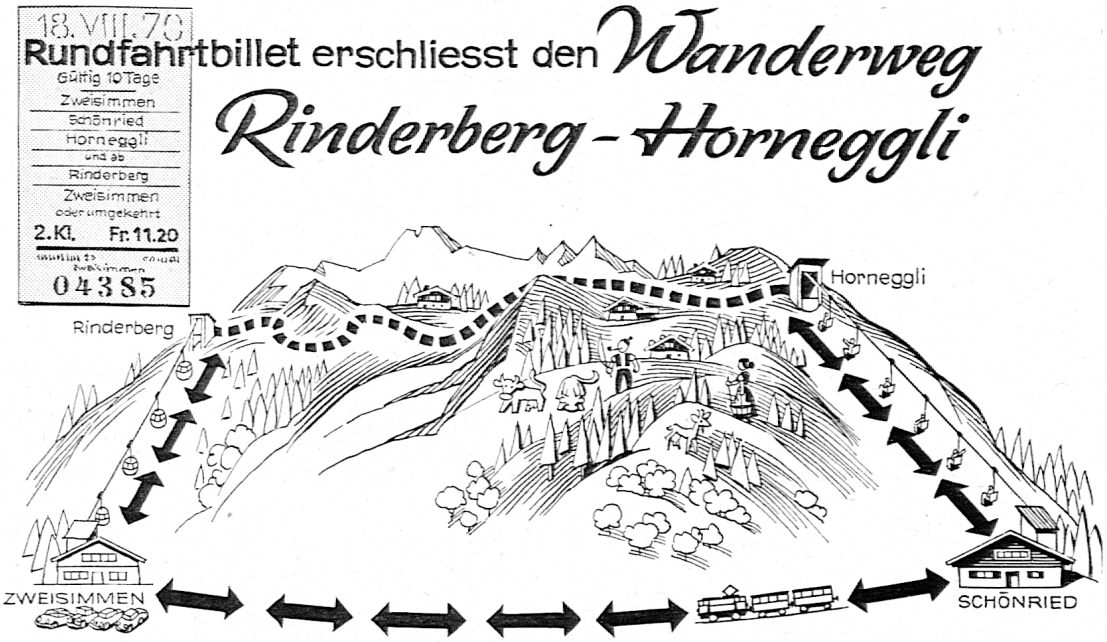
HEIMLEITER

Wir brauchen einen Lehrer, wenn möglich mit zusätzlicher heilpädagogischer Ausbildung oder Erfahrung, der die Verantwortung dafür trägt, dass unseren Kindern die ihnen gemässe Ausbildung und Erziehung zuteil wird. Es ist uns sehr an einer guten Hausgemeinschaft gelegen, in der die Kinder sich geborgen und alle Mitarbeiter wohl fühlen. Der Heimleiter soll zudem in Zusammenarbeit mit dem Fachmann aus unserem Stiftungsrat den Landwirtschaftsbetrieb überwachen, der von einem Werkmeister geführt wird.

Wir offerieren einen Lohn, wie ihn der Kanton Aargau den Lehrern der öffentlichen Hilfsschulen ausrichtet, ergänzt durch eine Orts- und eine Heimleiterzulage. Eine gut ausgebaute 5½-Zimmer-Wohnung steht zur Verfügung.

Schicken Sie ihre Bewerbung bitte an den Vizepräsidenten unseres Stiftungsrates, Herrn Peter Henz, Entfelderstrasse 50, 5000 Aarau, oder nehmen Sie mit ihm telephonischen Kontakt auf. (Privat 064 22 78 59, Geschäft 064 31 54 54).

Rundfahrtbillet erschliesst den Wanderweg Rinderberg-Horneggli



Der markierte Wanderweg auf 2000 m Höhe durch Wälder und über Alpwiesen führt Sie in 2½ bis 3 Stunden von Bergstation zu Bergstation. Das Panorama ist einzigartig und eindrucksvoll.

Verdoppelte Förderleistung auf dem Sesselift Schönried–Horneggli.

Das Rundfahrtbillet ist in den Bahnhöfen Bern, Thun, Spiez, Zweisimmen und Schönried erhältlich. Es ist in beiden Richtungen gültig.

Verpflegungsmöglichkeit in den Bergstationen Rinderberg und Horneggli